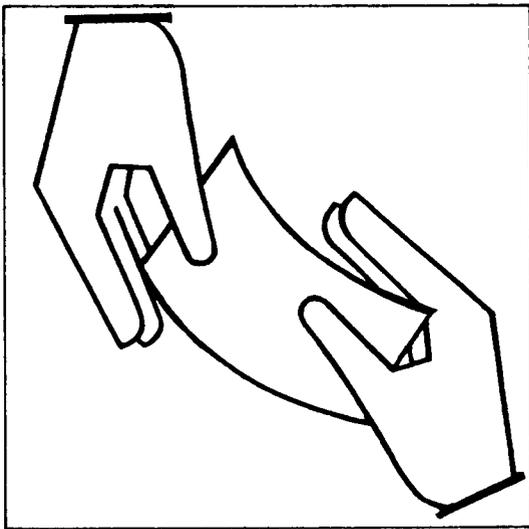


Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 6.1

Erzieherische Hilfen und Aufwand  
für die Jugendhilfe

**1988**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1990

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2130610 - 88700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

# I n h a l t

Seite

## Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	5
Erzieherische Hilfen .....	6
Aufwand für die Jugendhilfe .....	6
Schaubilder .....	7

## Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht: Jugendhilfe 1970, 1975, 1980, 1985, 1987 und 1988 .....	9
1 Erzieherische Hilfen 1988 in den Ländern	
1.1 Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft .....	10
1.2 Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft .....	10
1.3 Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft .....	12
1.4 Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft .....	12
1.5 Minderjährige unter Beistandschaft der Jugendämter .....	14
1.6 Vaterschaftsfeststellungen .....	14
1.7 Adoptionen .....	16
1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen .....	18
1.9 Pflegekinder unter Aufsicht des Jugendamtes .....	18
1.10 Erziehungs- und Familienberatung für Minderjährige und junge Volljährige .....	20
1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft und in formloser erzieherischer Betreuung .....	22
1.12 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige	
1.12.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	24
1.12.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis .....	26
1.12.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache .....	28
1.13 Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	
1.13.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	30
1.13.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis .....	32
1.13.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache .....	34
1.14 Minderjährige in Fürsorgeerziehung	
1.14.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	36
1.14.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis .....	38
1.14.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache .....	40
1.15 Hilfen für junge Volljährige	
1.15.1 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG .....	42
1.15.2 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 75a JWG .....	44
1.16 Jugendgerichtshilfe	
1.16.1 Insgesamt .....	46
1.16.2 Männlich .....	48
1.16.3 Weiblich .....	50

		Seite
2	Aufwand für die Jugendhilfe 1988 in den Ländern	
2.1	Gesamtübersicht .....	52
2.2.1	Gesamtaufwand nach Hilfearten .....	54
2.2.2	Gesamtaufwand nach Hilfearten und Trägergruppen .....	56
2.3.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Hilfearten .....	58
2.3.2	Außerhalb von Einrichtungen nach Hilfearten und Trägergruppen .....	60
2.4.1	In Einrichtungen nach Hilfearten .....	62
2.4.2	In Einrichtungen nach Hilfearten und Trägergruppen .....	64
2.5.1	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe nach Hilfearten .....	66
2.5.2	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe nach Hilfearten und Trägergruppen .....	68

Die Ausgaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGB1.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
FEH	=	Freiwillige Erziehungshilfe
FE	=	Fürsorgeerziehung
i.V.m.	=	in Verbindung mit
JWG	=	Gesetz für Jugendwohlfahrt
P	=	Paragraph

In den Tabellen Aufwand für die Jugendhilfe sind die Einzelangaben ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.  
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Nach § 1 des Jugendwohlfahrtsgesetzes<sup>1)</sup> hat "jedes deutsche Kind ... ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit". Neben Elternhaus und Schule soll die Jugendhilfe durch Angebote zur allgemeinen Förderung der Jugend und der Familienerziehung sowie durch erzieherische Hilfen diesen Anspruch des Kindes auf Erziehung gewährleisten.

Rechtsgrundlage der Leistungen der Jugendhilfe ist hauptsächlich das Jugendwohlfahrtsgesetz. Weitere für die Jugendhilfe wesentliche rechtliche Bestimmungen sind in anderen Gesetzen enthalten, z.B. im Bürgerlichen Gesetzbuch, insbesondere im Abschnitt über das Familienrecht, im Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit und im Jugendgerichtsgesetz sowie in Ausführungsgesetzen der Länder zum Jugendwohlfahrtsgesetz.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören Beratung in Fragen der Erziehung, Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, erzieherische Hilfen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule, auch während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, sowie im Rahmen der Gesundheitshilfe, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Schutz der Pflegekinder, Mitwirkung im Vormundschafswesen, Adoptionsvermittlungen, Jugendgerichtshilfe, Durchführung von Erziehungsmaßnahmen wie der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung, sowie Durchführung bzw. Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit. Auch die Schaffung und Förderung der Einrichtungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendhilfe zählt zu ihren Aufgaben.

Die Jugendhilfe obliegt den Jugendwohlfahrtsbehörden (Jugendämter, Landesjugendämter und oberste Landesbehörden) sowie den Trägern der freien Jugendhilfe, zu denen freie Vereinigungen der Jugendwohlfahrt, Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften, juristische Personen zur Förderung der Jugendwohlfahrt sowie Kirchen und die sonstigen Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts gehören. Daneben sind auf dem Gebiet der Jugendhilfe auch privatgewerbliche Träger tätig, die hauptsächlich Einrichtungen, z.B. Heime und Kindergärten, mit entsprechendem Personal unterhalten.

Ziel der Jugendhilfestatistik ist es, einen umfassenden Überblick sowohl über die Aktivitäten der Jugendhilfe als auch über den Bestand an Einrichtungen und Personal sowie schließlich über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln zu geben. Wegen der damit zusammenhängenden Vielgestaltigkeit der Tatbestände gliedert sich die Jugendhilfestatistik wie folgt:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Aufwand

Die Teile I und IV sind jährlich, die beiden anderen in vierjährigen Abständen zu erheben. Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse über die erzieherischen Hilfen und den Aufwand im Jahr 1988 dargestellt.

#### Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 12 des

1) Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) - (vom 11. August 1961 - BGBl. I S. 1206 -, Neufassung vom 25. April 1977 - BGBl. I S. 633),  
Geändert durch  
- das Gesetz zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061, 1067)1),  
- Art. II § 26 des Sozialgesetzbuches - Verwaltungsverfahren - (SGB X) vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469, 1499)2),  
- Art. 27 des Gesetzes über Maßnahmen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte und zur Stabilisierung der Finanzentwick-

lung in der Rentenversicherung sowie über die Verlängerung der Investitionshilfeabgabe (Haushaltsbegleitgesetz 1984) vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1532, 1564)3),  
- Art. 5 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung unterhaltsrechtlicher, verfahrensrechtlicher und anderer Vorschriften (UÄndG) vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 301, 305)4),  
- Art. 6 § 8 des Gesetzes zur Neuregelung des Internationalen Privatrechts vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142, 1154)5).

Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Mit Jahresbeginn 1991 tritt ein neues Jugendhilferecht in kraft, in welchem auch gesetzliche Neuregelungen der Statistik enthalten sind.

Mit dieser neuen Rechtsgrundlage treten bei den Statistiken der erzieherischen Hilfen und der Ausgaben und Einnahmen wesentliche Änderungen ein, die die materiellen Regelungen des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes berücksichtigen und dem gegenwärtigen Informationsbedarf entsprechen.

Auch bei der Statistik der Maßnahmen der Jugendarbeit werden Änderungen eintreten, die erstmals 1992 in veränderter Form durchgeführt wird.

#### Erzieherische Hilfen

Unter erzieherischen Hilfen sind alle Individualleistungen zu erfassen, die von Jugendhilfeträgern zur Erfüllung des Erziehungsanspruchs des Kindes zu erbringen sind. Sie richten sich ausschließlich an Minderjährige. Die im Rahmen bestimmter erzieherischer Hilfen begonnene schulische oder berufliche Bildung kann jedoch von jungen Volljährigen fortgesetzt werden. Entsprechend einer weiten Fassung des Begriffs werden im Teil I der Jugendhilfestatistik erhoben: Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften des Jugendamtes, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkungen des Jugendamtes im vormundschaftlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen, Beratungen in erzieherischen Fragen sowie in Fragen des Unterhaltsrechts, formlose erzieherische Betreuung von Minderjährigen, Erziehungsbeistandschaften, Pflegekinder, Jugendgerichtshilfe und die überwiegend mit einer Fremdunterbringung des Minderjährigen verbundenen Hilfen zur Erziehung gemäß § 5 i.V.m. § 6 JWG, Freiwillige

Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung, einschließlich der entsprechenden Hilfen für junge Volljährige.

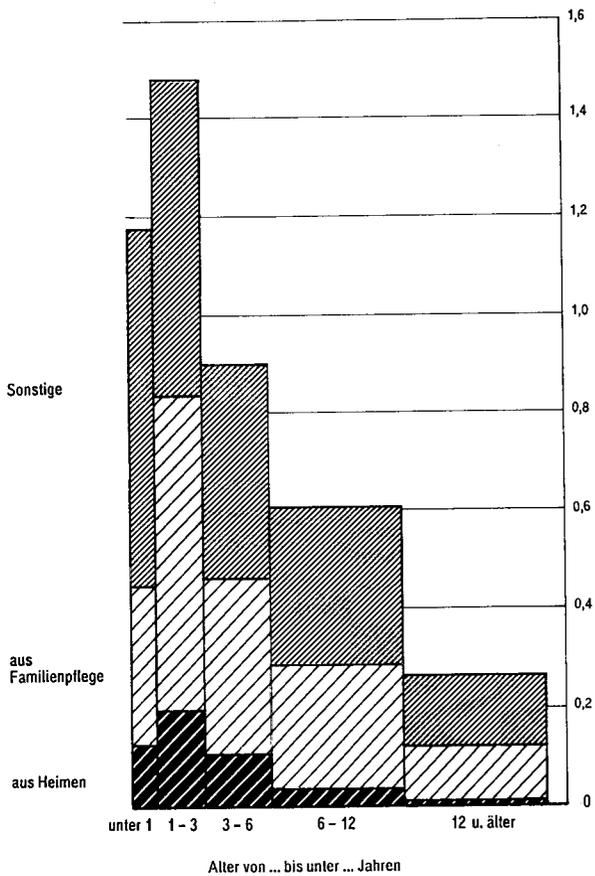
Die Angaben für die Statistik werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden auf Berichtsbogen, die den dargestellten Tabellen entsprechen, an die Statistischen Landesämter gemeldet. In einigen Bundesländern werden teilweise auch Individualzählblätter verwendet. Bei Adoptionen und institutioneller Erziehungs- und Familienberatung berichten auch freie Träger, soweit sie entsprechende Einrichtungen (Adoptionsvermittlungsstellen, Beratungsstellen) unterhalten. Von den Statistischen Landesämtern werden die jeweiligen Landesergebnisse zusammengestellt, die dem Statistischen Bundesamt als Grundlage für die Bundeskonzentration dienen.

#### Aufwand für die Jugendhilfe

Im Teil IV der Jugendhilfestatistik werden sämtliche Aufwendungen der Länder, Kreise, Gemeinden und Gemeindeverbände als Träger der Jugendhilfe für Einzel-, Gruppen- und Pauschalhilfen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz einschließlich der Zuschüsse an freie Träger nachgewiesen. Zum Aufwand gehören auch die Pauschalzuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den laufenden Betriebskosten zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe sowie privatgewerblicher Träger. Nicht einbezogen sind die Ausgaben für Bauinvestitionen, für die Neuanschaffung beweglichen Vermögens einschließlich der Ersteinrichtung und für den Erwerb von Grundvermögen sowie die allgemeinen Verwaltungskosten der Jugendwohlfahrtsbehörden. Die Kosten der eigenen Einrichtungen (laufende Betriebskosten und Zuschüsse) werden in Bayern nicht in die Aufwandsstatistik einbezogen. In Baden-Württemberg wurden die Kosten der eigenen Einrichtungen bis einschließlich 1984 ebenfalls nicht gemeldet.

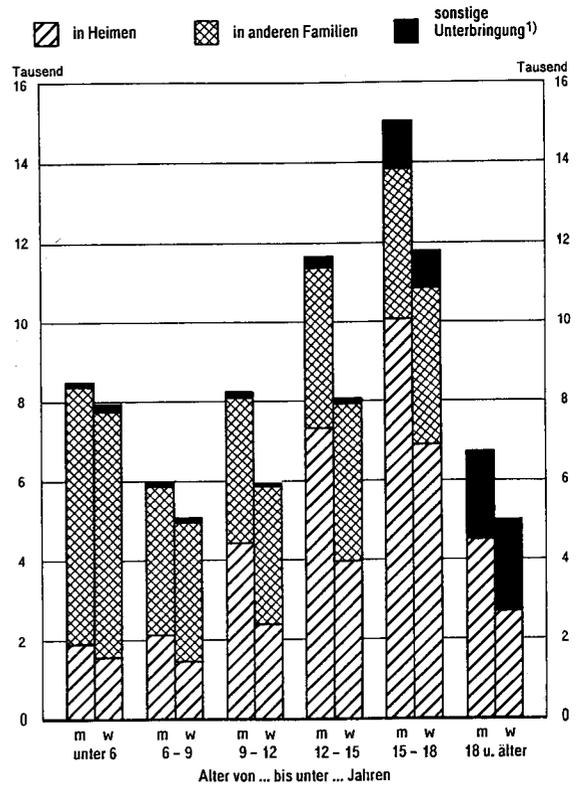
Die Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden jährlich den Statistischen Landesämtern gemeldet, die das jeweilige Landesergebnis zusammenstellen, aus denen beim Statistischen Bundesamt das Bundesergebnis erstellt wird.

ADOPTIERTE MINDERJÄHRIGE 1988  
Je 1 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt 90 0604

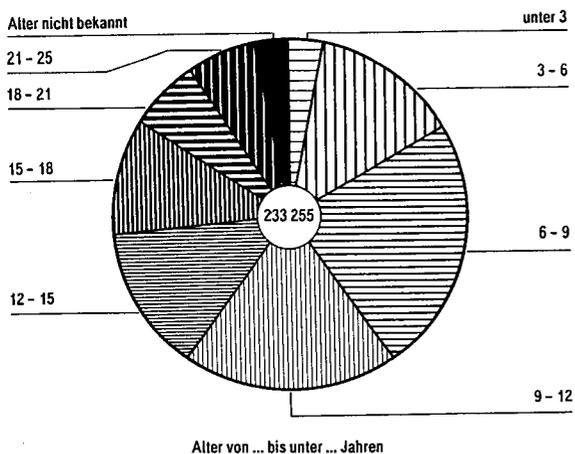
EMPFÄNGER VON HILFE ZUR ERZIEHUNG, FREIWILLIGER ERZIEHUNGSHILFE, FÜRSORGERZIEHUNG UND ANSCHLIESSENDER HILFE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE NACH ART DER UNTERBRINGUNG 1988



1) Einschl. Unterbringung in anderen Familien bei 18jährigen und älteren.

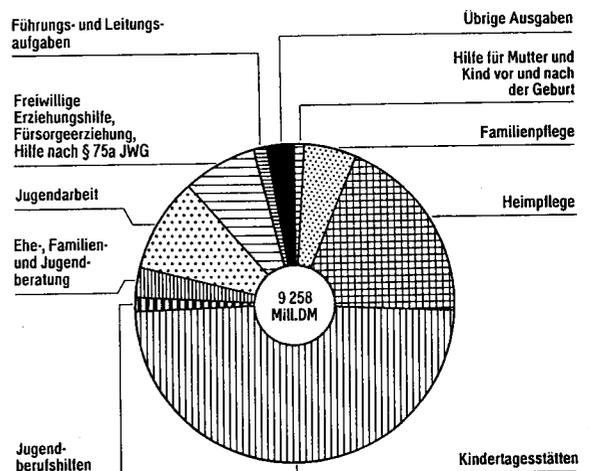
Statistisches Bundesamt 90 0605

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG FÜR JUNGE MENSCHEN NACH ALTERSGRUPPEN 1988



Statistisches Bundesamt 90 0606

AUSGABEN FÜR DIE JUGENDHILFE NACH HILFEARTEN 1988



Statistisches Bundesamt 90 0607



Zusammenfassende Übersicht  
Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1987	1988
Anzahl						
Minderjährige unter Amtspflegschaft <sup>1)</sup> .....	473 870	392 245	378 766	406 327	433 590	453 097
davon unter:						
gesetzlicher Amtspflegschaft .....	401 108	333 930	330 137	370 375	400 191	420 311
bestellter Amtspflegschaft .....	72 762	58 315	48 629	35 952	33 399	32 786
Minderjährige unter Amtsvormundschaft 1) ....	105 855	76 567	67 554	54 745	49 151	48 561
davon unter:						
gesetzlicher Amtsvormundschaft .....	70 109	35 859	24 458	18 589	16 027	16 086
bestellter Amtsvormundschaft .....	35 746	40 708	43 096	36 156	33 124	32 475
Minderjährige unter Beistandschaft des Jugendamtes 1) .....	16 882	33 783	60 402	62 197	56 337	53 906
Adoptionen 2) .....	7 165	9 308	9 298	7 974	7 694	7 481
Sorgerechtsentziehungen 3) .....	6 244	6 264	5 650	6 908	6 223	5 987
Vaterschaftsfeststellungen 3) .....	40 169	38 695	46 587	58 503	65 895	70 521
Pflegekinder unter Aufsicht 1) .....	71 011	68 559	70 552	64 587	66 247	69 251
Erziehungs- und Familienberatung 4) .....	.	.	.	209 898	228 678	233 255
Minderjährige unter formloser erzieherischer Betreuung 1) .....	392 897	382 126	377 097	341 233	362 060	368 315
Minderjährige unter Erziehungsbeistand- schaft 1) .....	8 203	6 685	7 197	7 209	7 060	7 166
davon auf:						
gerichtliche Anordnung .....	4 090	1 935	1 353	756	676	574
Antrag des Personensorgeberechtigten .....	4 113	4 750	5 844	6 453	6 384	6 592
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung 5) außer- halb des Elternhauses untergebrachte Minder- jährige 1) .....	101 399	119 906	115 554	80 292	76 220	76 622
Minderjährige in Freiwilliger Erziehungs- hilfe 1) .....	25 186	17 633	15 798	12 541	11 348	11 120
dar. männlich .....	15 956	11 639	11 009	8 787	7 931	7 828
Minderjährige in Fürsorgeerziehung 1) .....	18 901	5 959	3 194	1 242	841	712
dar. männlich .....	11 084	3 797	2 210	907	621	523
Hilfe für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG 1) .....	x	1 552	4 254	7 791	8 935	9 376
dar. männlich .....	x	1 015	2 620	4 408	4 930	5 138
Hilfe für junge Volljährige gemäß § 75a JWG 1) .....	x	1 044	1 545	2 351	2 503	2 363
dar. männlich .....	x	852	1 225	1 729	1 793	1 669
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche und Heranwachsende 6) .....	192 967	228 322	333 546	302 333	268 651	255 992

Mill. DM

Ausgaben für die Jugendhilfe <sup>7)</sup> .....	1 378,6	3 369,0	5 312,9	6 366,9	8 760,0	9 258,1
Ausgaben der Jugendwohlfahrtsbehörden 8) ..	1 378,6	3 369,0	5 312,9	6 366,9	7 239,4	7 606,9
außerhalb von Einrichtungen .....	135,3	368,2	549,8	650,9	712,2	759,1
in Einrichtungen .....	941,1	2 168,5	3 184,6	3 719,5	3 828,5	3 975,7
Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe .....	302,0	830,8	1 578,5	1 995,7 <sup>a)</sup>	2 698,5 <sup>a)</sup>	2 872,0 <sup>a)</sup>
Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt .....	.	.	.	.	1 520,6 <sup>a)</sup>	1 651,2 <sup>a)</sup>
Einnahmen 9) .....	191,9	381,5	506,2	586,2	803,2	829,3
Einnahmen der Jugendwohlfahrtsbehörden ....	191,9	381,5	506,2	586,2	578,6	581,8
Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt .....	.	.	.	.	224,6	247,6
Reine Ausgaben .....	1 186,7	2 987,6	4 806,8	5 780,7	7 956,8	8 428,7

1) Am Ende des Berichtsjahres.

2) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.

3) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.

4) Beratene Minderjährige und junge Volljährige.

5) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 7, 8, i.V.m.  
§ 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfe nach § 6 Abs. 3 JWG).

6) Im Berichtsjahr zugegangene Fälle.

7) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden  
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

8) Einschl. Förderung privater gewerblicher Träger.

9) Ohne Zuweisungen des Bundes.

a) Einschl. Personalkostenzuschüsse für Fachkräfte in  
Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg (ab  
1985) und Bayern (ab 1987).

## 1.1 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						An
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	400 191	17 556	8 959	48 136	7 406
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	35,6	37,7	38,0	35,6	70,9
3	Zugang im Berichtsjahr 2) .....	80 492	3 981	3 681	9 507	1 594
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt .....	70 713	3 631	3 412	8 641	1 433
5	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft .....	1 942	103	77	199	26
6	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	54 311	3 012	2 341	6 560	1 078
	darunter:					
7	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft .....	264	5	7	14	6
8	Aufhebung .....	12 861	1 030	1 568	1 531	295
9	Übergang in Amtsvormundschaft .....	694	67	19	65	20
10	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	20 872	1 008	393	2 706	323
11	Adoption .....	2 089	95	47	227	25
12	Volljährigkeit des Kindes .....	14 681	678	251	1 694	255
13	Minderjährige am Jahresende .....	420 311	18 340	10 139	50 377	7 813
14	je 1 000 Minderjährige 4) .....	37,4	39,9	42,7	37,7	74,8
						Pro
15	Zugang im Berichtsjahr 2) .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
16	nichteheliche Geburt .....	87,9	91,2	92,7	90,9	89,9
17	Übergang von Amtsvormundschaft in Amtspflegschaft .....	2,4	2,6	2,1	2,1	1,6
18	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
19	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft .....	0,5	0,2	0,3	0,2	0,6
20	Aufhebung .....	23,7	34,2	67,0	23,3	27,4
21	Übergang in Amtsvormundschaft .....	1,3	2,2	0,8	1,0	1,9
22	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	38,4	33,5	16,8	41,3	30,0
23	Adoption .....	3,8	3,2	2,0	3,5	2,3
24	Volljährigkeit des Kindes .....	27,0	22,5	10,7	25,8	23,7

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1987.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

4) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

## 1.2 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	33 399	2 812	1 050	4 901	443
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	3,0	6,0	4,4	3,6	4,2
3	Zugang im Berichtsjahr .....	8 666	565	610	983	210
4	Abgang im Berichtsjahr 2) .....	8 540	505	607	1 029	174
	davon:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinspflegschaft <sup>3)</sup> .....	456	11	85	81	6
6	Aufhebung <sup>3)</sup> .....	2 709	135	355	324	84
7	Adoption <sup>3)</sup> .....	287	18	15	29	3
8	Volljährigkeit des Kindes <sup>3)</sup> .....	2 138	196	76	304	47
9	anderer Grund <sup>3)</sup> .....	2 205	145	76	291	34
10	Minderjährige am Jahresende .....	32 786	2 838	992	4 807	474
11	je 1 000 Minderjährige 4) .....	2,9	6,2	4,2	3,6	4,5
12	Unterhaltspflegschaften .....	6 349	1 114	154	1 075	14
13	Sorgerechtpflegschaften .....	22 412	1 724	625	3 127	359
	davon nach:					
14	Gefährdung des Kindeswohls oder des Unterhalts § 1666 Abs. 1 bzw. Abs. 3 BGB .....	15 441	895	395	2 370	260
	und zwar:					
15	ganze Personensorge .....	7 546	351	82	1 260	136
16	Teile der Personensorge .....	7 142	510	309	996	119
17	Vermögenssorge .....	788	34	4	114	5
18	Ehescheidung § 1671 Abs. 5 Satz 1 BGB .....	4 093	349	107	546	61
	und zwar:					
19	ganze Personensorge .....	1 974	123	22	308	32
20	Teile der Personensorge .....	1 800	197	79	205	29
21	Vermögenssorge .....	330	29	6	33	-
22	Getrenntlebender Eltern § 1672 BGB .....	1 433	138	31	171	22
	und zwar:					
23	ganze Personensorge <sup>5)</sup> .....	474	31	3	65	6
24	Teile der Personensorge <sup>5)</sup> .....	817	102	28	96	16
25	Vermögenssorge <sup>5)</sup> .....	137	5	-	10	-
26	Sonstige .....	1 445	342	92	40	16

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1987.

2) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

3) Ohne Berlin.

4) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

5) Baden-Württemberg Teilergebnis.

in den Ländern

gesetzlicher Amtspflegschaft

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
108 305	32 554	22 222	52 928	67 154	7 983	26 988	1
35,6	33,2	33,1	29,5	32,2	43,6	85,8	2
20 136	6 309	3 747	10 912	13 385	1 370	5 870	3
17 551	5 729	3 321	9 925	11 944	1 136	3 990	4
476	159	113	272	350	57	110	5
13 675	4 043	2 618	7 085	10 298	814	2 787	6
56	20	9	16	115	2	14	7
2 326	915	369	1 531	2 659	108	529	8
182	57	44	76	97	19	48	9
5 830	1 551	1 163	2 778	3 886	339	895	10
639	154	129	296	325	36	116	11
3 899	1 151	832	2 056	2 741	246	878	12
113 705	34 081	23 179	55 885	69 877	8 388	28 527	13
37,2	34,8	34,5	31,0	33,6	46,1	88,4	14
zent							
100	100	100	100	100	100	100	15
87,2	90,8	88,6	91,0	89,2	82,9	68,0	16
2,4	2,5	3,0	2,5	2,6	4,2	1,9	17
100	100	100	100	100	100	100	18
0,4	0,5	0,3	0,2	1,1	0,2	0,5	19
17,0	22,6	14,1	21,6	25,8	13,3	19,0	20
1,3	1,4	1,7	1,1	0,9	2,3	1,7	21
42,6	38,4	44,4	39,2	37,7	41,6	32,1	22
4,7	3,8	4,9	4,2	3,2	4,4	4,2	23
28,5	28,5	31,8	29,0	26,6	30,2	31,5	24

bestellter Amtspflegschaft

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 579	3 452	2 070	3 657	3 817	617	2 001	1
2,8	3,5	3,1	2,0	1,8	3,3	6,4	2
2 200	644	511	888	1 324	142	589	3
2 303	556	505	883	1 107	126	745	4
81	36	48	27	59	22	-	5
764	173	189	251	396	38	-	6
87	44	20	45	23	3	-	7
681	191	118	255	247	23	-	8
690	112	130	305	382	40	-	9
8 165	3 492	2 032	3 584	3 953	604	1 845	10
2,7	3,6	3,0	2,0	1,9	3,3	5,7	11
860	1 085	297	655	819	10	266	12
5 979	2 407	1 521	2 559	2 926	323	862	13
4 115	1 607	1 137	1 755	2 031	180	696	14
1 942	854	537	986	838	69	491	15
2 008	641	518	704	1 056	98	183	16
167	112	82	65	170	13	22	17
1 146	511	302	500	412	51	108	18
589	216	136	291	170	19	68	19
481	204	128	186	224	30	37	20
78	91	38	23	27	2	3	21
520	140	82	116	133	22	58	22
190	53	21	31	37	14	23	23
293	65	32	67	82	6	30	24
37	22	29	6	21	2	5	25
198	149	-	188	350	70	-	26

## 1.3 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						An
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	16 027	707	174	2 183	83
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,4	1,5	0,7	1,6	0,8
3	Zugang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	5 070	229	184	505	57
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt .....	3 197	115	148	318	26
5	Abgang im Berichtsjahr <sup>3)</sup> .....	4 746	262	142	476	54
	darunter:					
6	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	170	6	9	13	5
7	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit der Mutter .....	1 849	97	72	190	20
8	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	330	28	-	34	1
9	Adoption .....	967	39	34	109	7
10	Volljährigkeit des Kindes .....	938	69	17	106	18
11	Minderjährige am Jahresende .....	16 086	667	214	2 186	89
12	je 1 000 Minderjährige 4) .....	1,4	1,5	0,9	1,6	0,9
						Pro
13	Zugang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
14	nichteheliche Geburt .....	63,1	50,2	80,4	63,0	45,6
15	Abgang im Berichtsjahr <sup>3)</sup> .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
16	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinsvormundschaft .....	3,6	2,3	6,3	2,7	9,3
17	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit der Mutter .....	39,0	7,0	50,7	39,9	37,0
18	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	7,0	10,7	-	7,1	1,9
19	Adoption .....	20,4	14,9	23,9	22,9	13,0
20	Volljährigkeit des Kindes .....	19,8	26,3	12,0	22,3	33,3

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1987.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

4) Bevölkerungsstand: 31.12. 1988.

## 1.4 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						An
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	33 124	1 919	1 412	3 900	600
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	3,0	4,1	6,0	2,9	5,7
3	Zugang im Berichtsjahr .....	6 350	225	455	589	82
4	Abgang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	6 264	265	374	663	129
	darunter:					
5	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	439	11	48	45	12
6	Aufhebung .....	834	43	80	78	2
7	Adoption .....	921	37	53	86	18
8	Volljährigkeit des Kindes .....	3 201	137	161	367	54
9	Minderjährige am Jahresende .....	32 475	1 855	1 432	3 770	551
10	je 1 000 Minderjährige 3) .....	2,9	4,0	6,0	2,8	5,3
						Pro
11	Abgang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
12	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ...	7,0	4,2	12,8	6,8	9,3
13	Aufhebung .....	13,3	16,2	21,4	11,8	1,6
14	Adoption .....	14,7	14,0	14,2	13,0	14,0
15	Volljährigkeit des Kindes .....	51,1	51,7	43,0	55,4	41,9

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1987.

2) Ohne Abgaben und sonstige Übergänge an andere Jugendämter.

3) Bevölkerungsstand: 31.12.88.

in den Ländern

gesetzlicher Amtsvormundschaft

	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl								
	4 669	1 338	928	1 834	3 112	331	668	1
	1,5	1,4	1,4	1,0	1,5	1,8	2,1	
	1 559	433	285	647	900	102	169	3
	906	297	219	407	572	78	111	4
	1 255	364	274	676	936	85	222	5
	46	9	9	8	61	-	4	6
	476	159	105	253	337	43	97	7
	95	23	17	30	84	6	12	8
	276	80	61	141	168	20	32	9
	240	69	65	99	208	12	35	10
	4 891	1 379	925	1 785	3 020	323	607	11
	1,6	1,4	1,4	1,0	1,5	1,8	1,9	12
zent								
	100	100	100	100	100	100	100	13
	58,1	68,6	76,8	62,9	63,6	76,5	65,7	14
	100	100	100	100	100	100	100	15
	3,7	2,5	3,3	1,2	6,5	-	1,8	16
	37,9	43,7	38,3	37,4	36,0	50,6	43,7	17
	7,6	6,3	6,2	4,4	9,0	7,1	5,4	18
	22,0	22,0	22,3	20,9	17,9	23,5	14,4	19
	19,1	19,0	23,7	14,6	22,2	14,1	15,8	20

bestellter Amtsvormundschaft

	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl								
	10 321	2 691	2 466	4 266	3 186	637	1 726	1
	3,4	2,7	3,7	2,4	1,5	3,5	5,5	2
	1 985	496	463	895	793	108	259	3
	2 063	471	374	767	691	111	356	4
	163	36	25	17	69	3	10	5
	306	53	65	90	97	20	-	6
	268	85	60	124	134	13	43	7
	1 045	229	193	418	293	54	250	8
	9 990	2 654	2 483	4 299	3 224	627	1 590	9
	3,3	2,7	3,7	2,4	1,6	3,5	4,9	10
zent								
	100	100	100	100	100	100	100	11
	7,9	7,6	6,7	2,2	10,0	2,7	2,8	12
	14,8	11,3	17,4	11,7	14,0	18,0	-	13
	13,0	18,0	16,0	16,2	19,4	11,7	12,1	14
	50,7	48,6	51,6	54,5	42,4	48,6	70,2	15

## 1.5 Minderjährige unter Beistand

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						An
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	56 337	2 882	1 478	5 343	546
2	Zugang im Berichtsjahr .....	7 311	235	435	716	40
3	Abgang im Berichtsjahr .....	9 742	433	338	946	72
4	Minderjährige am Jahresende .....	53 906	2 684	1 575	5 113	514
	darunter:					
5	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften .....	3 175	130	328	460	7
6	Unterhaltsbeistandschaften .....	50 416	2 554	1 247	4 653	507
						Pro
7	Minderjährige am Jahresende .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
8	Beistandschaften für Elternteile ohne Unterhaltsbeistandschaften .....	5,9	4,8	20,8	9,0	1,4
9	Unterhaltsbeistandschaften .....	93,5	95,2	79,2	91,0	98,6

## 1.6 Vaterschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Unerledigte Fälle am Jahresanfang .....	29 037	1 209	1 058	2 913	945
2	Zugang im Berichtsjahr <sup>1)</sup> .....	72 686	3 606	3 474	8 829	1 277
3	Erledigte Fälle im Berichtsjahr <sup>1)</sup> .....	70 521	3 628	3 242	8 588	1 181
	darunter:					
4	Freiwillige Anerkennung .....	58 337	3 097	2 728	7 177	1 042
	davon durch:					
5	Deutsche .....	50 239	2 935	2 230	6 472	969
6	Ausländer .....	8 098	162	498	705	73
7	Erfolgreiche Klage .....	6 362	282	263	808	92
	davon gegen:					
8	Deutsche .....	5 192	255	185	718	79
9	Ausländer .....	1 170	27	78	90	13
10	Klageabweisung .....	548	44	13	96	3
11	Vater nicht festzustellen oder heranzuziehen .....	3 526	111	156	335	26
12	dar. Aussageverweigerung der Mutter .....	1 020	41	26	114	3
13	Unerledigte Fälle am Jahresende .....	31 202	1 187	1 290	3 154	1 041

1) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen bzw. übernommenen Fälle.

in den Ländern

schaft der Jugendämter

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

zahl

11 791	3 956	6 380	7 529	6 510	536	9 386	1
1 381	553	797	866	1 142	70	1 076	2
1 997	636	1 171	1 301	1 322	83	1 443	3
11 175	3 873	6 006	7 094	6 330	523	9 019	4
749	561	326	84	473	14	43	5
10 223	3 312	5 680	6 915	5 840	509	8 976	6

zent

100	100	100	100	100	100	100	7
6,7	14,5	5,4	1,2	7,5	2,7	0,5	8
91,5	85,5	94,6	97,5	92,3	97,3	99,5	9

feststellungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 105	3 173	1 502	3 060	3 901	743	2 428	1
19 027	5 603	3 643	9 778	12 405	1 241	3 803	2
18 232	5 584	3 459	9 600	11 925	1 236	3 846	3
14 627	4 506	2 835	8 089	10 193	972	3 071	4
12 490	3 687	2 389	6 670	8 742	855	2 800	5
2 137	819	446	1 419	1 451	117	271	6
2 094	528	329	753	868	88	257	7
1 764	400	270	557	651	75	238	8
330	128	59	196	217	13	19	9
146	34	33	48	73	26	32	10
912	386	194	502	516	116	272	11
254	86	72	165	183	51	25	12
8 900	3 192	1 686	3 238	4 381	748	2 385	13

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Ins
1	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	7 221	295	204	823	61	
	darunter durch:						
2	Verwandte	315	3	1	43	4	
3	Stiefeltern	3 560	185	115	448	26	
4	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	260	1	4	18	2	
	darunter durch:						
5	Verwandte	32	-	3	2	-	
6	Stiefeltern	137	1	1	13	2	
7	Adoptierte Minderjährige insgesamt	7 481	296	208	841	63	
	darunter:						
8	aus Heimen <sup>1)</sup>	552	23	57	31	4	
9	mit ersetzter Einwilligung	376	23	16	37	4	
10	ins Inland geholte Minderjährige	727	21	23	52	5	
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
11	unter 1 Jahr	798	17	5	90	9	
	darunter aus:						
12	Heimen	85	-	-	8	-	
13	Familienpflege	213	8	5	13	-	
14	1 - 3 Jahre	1 888	65	67	211	15	
	darunter aus:						
15	Heimen	247	16	27	16	1	
16	Familienpflege	814	18	40	40	9	
17	3 - 6 Jahre	1 595	62	52	185	13	
	darunter aus:						
18	Heimen	194	4	24	14	1	
19	Familienpflege	630	30	28	22	6	
20	6 - 12 Jahre	2 151	90	55	248	16	
	darunter aus:						
21	Heimen	118	1	6	4	-	
22	Familienpflege	889	40	49	16	11	
23	12 und älter	1 049	62	29	107	10	
	darunter aus:						
24	Heimen	30	2	-	2	3	
25	Familienpflege	438	35	29	3	7	
26	Im Berichtsjahr aufgehobene Adoptionen	13	1	-	1	-	
	davon:						
27	gem. § 1760 BGB	2	-	-	-	-	
28	gem. § 1763 BGB	11	1	-	1	-	
29	In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige am Jahresende	4 987	151	176	435	58	
30	dar. aus Heimen	891	19	81	54	8	
31	Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am Jahresende	639	7	4	57	3	
32	Vorhandene Adoptionsbewerber am Jahresende	20 183	706	198	3 193	131	
							Deutsche
33	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	6 102	256	166	735	51	
	darunter durch:						
34	Verwandte	268	-	1	42	1	
35	Stiefeltern	3 305	173	97	425	23	
36	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	126	-	1	11	1	
	darunter durch:						
37	Verwandte	8	-	-	-	-	
38	Stiefeltern	94	-	1	9	1	
39	Adoptierte Minderjährige zusammen	6 228	256	167	746	52	
40	Eheliche Kinder	3 001	135	74	380	28	
	davon:						
41	aus vollständigen Familien	343	6	4	32	4	
42	aus geschiedenen Ehen	2 246	113	59	307	13	
43	von dauernd getrennt lebenden Eltern	161	7	6	12	3	
44	Voll- und Halbwaisen	251	9	5	29	8	
45	Nichteheliche Kinder	3 227	121	93	366	24	
							Ausländische
46	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	1 119	39	38	88	10	
	darunter durch:						
47	Verwandte	47	3	-	1	3	
48	Stiefeltern	255	12	18	23	3	
49	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige	134	1	3	7	1	
	darunter durch:						
50	Verwandte	24	-	3	2	-	
51	Stiefeltern	43	1	-	4	1	
52	Adoptierte Minderjährige zusammen	1 253	40	41	95	11	

1) Soweit der Heimaufenthalt länger als 3 Monate gedauert hat.

in den Ländern

tionen

	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt								
2 253	608	546	1 083	1 000	122	226	1	
106	31	14	18	80	4	11	2	
1 062	313	259	541	509	68	34	3	
53	53	24	49	46	5	5	4	
9	10	3	-	2	1	2	5	
20	21	14	33	27	4	1	6	
2 306	661	570	1 132	1 046	127	231	7	
174	47	27	80	31	22	56	8	
119	39	22	40	44	9	23	9	
223	75	84	155	68	19	2	10	
217	126	73	160	13	12	76	11	
12	11	8	21	1	2	22	12	
26	58	17	58	12	5	11	13	
559	166	158	283	275	24	65	14	
79	27	18	26	13	8	16	15	
87	86	81	159	262	13	19	16	
530	120	119	228	210	27	49	17	
73	13	6	28	13	5	13	18	
113	44	60	100	197	18	12	19	
659	176	148	302	377	52	28	20	
52	4	7	23	7	8	6	21	
100	67	72	131	370	23	10	22	
341	73	72	159	171	12	13	23	
11	-	4	2	4	-	2	24	
51	25	29	76	167	10	6	25	
3	1	-	3	3	-	1	26	
1	-	-	-	-	-	1	27	
2	1	-	3	3	-	-	28	
1 662	568	347	682	606	106	196	29	
331	83	49	83	67	50	66	30	
204	81	51	112	71	14	35	31	
5 517	1 821	1 555	2 848	3 445	456	313	32	
Minderjährige								
1 909	505	440	871	860	103	206	33	
94	16	12	14	75	4	9	34	
997	290	238	499	463	68	32	35	
24	18	12	31	20	5	3	36	
2	3	1	-	-	1	1	37	
16	10	11	25	16	4	1	38	
1 933	523	452	902	880	108	209	39	
999	264	222	402	384	60	53	40	
136	34	16	33	51	6	21	41	
722	191	181	320	276	51	13	42	
58	21	8	17	12	1	16	43	
83	18	17	32	45	2	3	44	
934	259	230	500	496	48	156	45	
Minderjährige								
344	103	106	212	140	19	20	46	
12	15	2	4	5	-	2	47	
65	23	21	42	46	-	2	48	
29	35	12	18	26	-	2	49	
7	7	2	-	2	-	1	50	
4	11	3	8	11	-	-	51	
373	138	118	230	166	19	22	52	

## 1.8 Mitwirkung des Jugendamtes im vormundschaftsgerichtlichen und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Übertragung der elterlichen Sorge und						
An						
1	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr .....	209 430	7 141	5 491	27 078	3 564
	davon:					
2	Gefährdung des Kindeswohls .....	8 225	205	562	1 230	159
3	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern .....	121 820	4 471	3 406	13 917	1 933
4	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern .....	33 644	1 027	423	5 228	735
5	persönlicher Umgang mit dem Kind .....	29 000	852	521	4 447	486
6	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind .....	3 897	65	113	741	68
7	Wegnahme von/Verbleib bei der Pflegeperson .....	459	21	36	45	9
8	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts .....	11 826	380	407	1 426	172
9	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist .....	559	120	23	44	2
Pro						
10	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr .....	100	100	100	100	100
	davon:					
11	Gefährdung des Kindeswohls .....	3,9	2,9	10,2	4,5	4,5
12	elterliche Sorge nach Scheidung der Eltern .....	58,2	62,6	62,0	51,4	54,2
13	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern .....	16,1	14,4	7,7	19,3	20,6
14	persönlicher Umgang mit dem Kind .....	13,8	11,9	9,5	16,4	13,6
15	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind .....	1,9	0,9	2,1	2,7	1,9
16	Wegnahme von/Verbleib bei der Pflegeperson .....	0,2	0,3	0,7	0,2	0,3
17	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts .....	5,6	5,3	7,4	5,3	4,8
18	Unterbringung, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist .....	0,3	1,7	0,4	0,2	0,1
Sorgerechts						
19	Eingereichte Hinweise im Berichtsjahr .....	8 669	235	450	1 204	149
20	Erfolgte Sorgerechtsentziehungen .....	5 987	209	405	818	103
	und zwar:					
21	Entzug der Personensorge .....	5 482	199	373	740	86
22	Entzug der Vermögenssorge .....	788	34	32	148	17
23	dar. Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen .....	5 407	210	384	740	100

## 1.9 Pflegekinder unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
An						
1	Pflegekinder am Jahresanfang .....	66 247	3 733	3 333	7 268	1 322
	davon:					
2	Vollpflege .....	35 694	2 414	795	5 056	770
3	Wochenpflege .....	2 079	43	32	167	54
4	Tagespflege .....	28 474	1 276	2 506	2 045	498
5	Pflegekinder am Jahresende .....	69 251	3 751	3 821	7 482	1 413
	davon:					
6	Vollpflege .....	34 231	2 286	689	4 842	719
7	Wochenpflege .....	2 016	33	69	178	55
8	Tagespflege .....	33 004	1 432	3 063	2 462	639
Pro						
9	Pflegekinder am Jahresanfang .....	100	100	100	100	100
	davon:					
10	Vollpflege .....	53,9	64,7	23,9	69,6	58,2
11	Wochenpflege .....	3,1	1,2	1,0	2,3	4,1
12	Tagespflege .....	43,0	34,2	75,2	28,1	37,7
13	Pflegekinder am Jahresende .....	100	100	100	100	100
	davon:					
14	Vollpflege .....	49,4	60,9	18,0	64,7	50,9
15	Wochenpflege .....	2,9	0,9	1,8	2,4	3,9
16	Tagespflege .....	47,7	38,2	80,2	32,9	45,2

in den Ländern

familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorgerechtsentziehungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
<b>Befugnis zum persönlichen Umgang</b>							
<b>zahl</b>							
64 312	17 113	13 087	24 521	31 354	3 780	11 989	1
2 398	410	438	706	1 408	147	562	2
36 236	9 622	7 069	16 878	18 778	2 195	7 315	3
10 247	3 504	2 651	2 452	4 862	644	1 871	4
10 285	2 228	1 853	2 610	3 802	514	1 402	5
1 224	306	183	349	566	64	218	6
68	58	31	76	94	7	14	7
3 703	950	834	1 417	1 742	196	599	8
151	35	28	33	102	13	8	9
<b>zent</b>							
100	100	100	100	100	100	100	10
3,7	2,4	3,3	2,9	4,5	3,9	4,7	11
56,3	56,2	54,0	68,8	59,9	58,1	61,0	12
15,9	20,5	20,3	10,0	15,5	17,0	15,6	13
16,0	13,0	14,2	10,6	12,1	13,6	11,7	14
1,9	1,8	1,4	1,4	1,8	1,7	1,8	15
0,1	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	16
5,8	5,6	6,4	5,8	5,6	5,2	5,0	17
0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	18
<b>entziehungen</b>							
2 535	516	510	851	1 368	217	634	19
1 930	327	342	556	800	137	360	20
1 894	303	304	539	669	110	265	21
208	37	65	72	131	27	17	22
1 784	297	310	526	674	128	254	23

**Aufsicht des Jugendamtes**

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
<b>zahl</b>							
14 611	6 308	3 402	10 567	8 055	719	6 929	1
10 010	4 047	2 427	4 500	3 649	561	1 465	2
317	155	79	456	480	16	280	3
4 284	2 106	896	5 611	3 926	142	5 184	4
15 044	6 616	3 532	10 997	8 828	659	7 108	5
9 466	3 972	2 293	4 242	3 801	496	1 425	6
282	134	90	395	472	11	297	7
5 296	2 510	1 149	6 360	4 555	152	5 386	8
<b>zent</b>							
100	100	100	100	100	100	100	9
68,5	64,2	71,3	42,6	45,3	78,0	21,1	10
2,2	2,5	2,3	4,3	6,0	2,2	4,0	11
29,3	33,4	26,3	53,1	48,7	19,7	74,8	12
100	100	100	100	100	100	100	13
62,9	60,0	64,9	38,6	43,1	75,3	20,0	14
1,9	2,0	2,5	3,6	5,3	1,7	4,2	15
35,2	37,9	32,5	57,8	51,6	23,1	75,8	16

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Insgesamt .....	233 255	11 608	2 720	20 348	1 433
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
2	unter 3 .....	7 837	637	64	427	90
3	3 - 6 .....	31 328	1 462	352	2 454	277
4	6 - 9 .....	54 810	2 215	671	4 895	344
5	9 - 12 .....	46 056	2 101	623	4 357	257
6	12 - 15 .....	31 774	1 771	520	2 992	188
7	15 - 18 .....	24 831	1 525	345	2 373	162
8	18 - 21 .....	15 037	982	110	1 242	38
9	21 - 25 .....	14 737	915	28	1 203	19
10	Alter nicht bekannt .....	6 845	-	7	405	58
11	dar. erstmals Beratene .....	158 730	6 638	1 600	13 718	968
	davon:					
12	öffentliche Träger .....	101 831	6 190	2 720	12 329	1 433
13	freie Träger .....	131 424	5 418	-	8 019	-
						Männ
14	Zusammen .....	137 353 a)	6 583	1 689	12 318	833
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
15	unter 3 .....	4 148	339	35	246	46
16	3 - 6 .....	18 529	845	205	1 585	170
17	6 - 9 .....	35 148	1 353	463	3 342	229
18	9 - 12 .....	29 640	1 353	425	2 934	167
19	12 - 15 .....	18 996	1 021	309	1 869	105
20	15 - 18 .....	12 020	790	167	1 134	68
21	18 - 21 .....	6 384	455	67	530	17
22	21 - 25 .....	5 620	427	15	481	7
23	Alter nicht bekannt .....	2 545	-	3	197	24
24	dar. erstmals Beratene .....	92 853	3 738	953	8 189	540
	davon:					
25	öffentliche Träger .....	61 280	3 442	1 689	7 646	833
26	freie Träger .....	76 073	3 141	-	4 672	-
						Weib
27	Zusammen .....	95 902 b)	5 025	1 031	8 030	600
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
28	unter 3 .....	3 338	298	29	181	44
29	3 - 6 .....	11 526	617	147	869	107
30	6 - 9 .....	18 255	862	208	1 553	115
31	9 - 12 .....	15 390	748	198	1 423	90
32	12 - 15 .....	11 804	750	211	1 123	83
33	15 - 18 .....	12 071	735	178	1 239	94
34	18 - 21 .....	7 779	527	43	712	21
35	21 - 25 .....	8 166	488	13	722	12
36	Alter nicht bekannt .....	4 182	-	4	208	34
37	dar. erstmals Beratene .....	65 877	2 900	647	5 529	428
	davon:					
38	öffentliche Träger .....	40 551	2 748	1 031	4 683	600
39	freie Träger .....	55 351	2 277	-	3 347	-
						Je 1 000 der jewei
40	Insgesamt .....	12,7	15,2	6,6	9,3	8,0
	Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>					
41	unter 3 .....	4,0	8,1	1,5	1,9	5,0
42	3 - 6 .....	17,5	20,8	9,5	12,0	17,5
43	6 - 9 .....	29,5	30,0	17,3	22,7	20,7
44	9 - 12 .....	26,6	29,8	17,3	20,9	16,2
45	12 - 15 .....	17,8	23,7	13,6	13,6	11,0
46	15 - 18 .....	11,8	16,7	7,6	8,9	7,7
47	18 - 21 .....	5,4	8,0	1,7	3,6	1,3
48	21 - 25 .....	3,4	5,1	0,3	2,4	0,4
49	Alter nicht bekannt .....	x	x	x	x	x
50	männlich .....	14,6	16,7	8,0	11,0	9,1
51	weiblich .....	10,8	13,7	5,1	7,6	6,9

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

a) In Rheinland-Pfalz einschl. 4 323 Beratene die nicht nach Alter aufgliedert werden konnten.

b) In Rheinland-Pfalz einschl. 3 391 Beratene die nicht nach Alter aufgliedert werden konnten.

in den Ländern

für Minderjährige und junge Volljährige

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
<b>gesamt</b>							
68 869	17 082	14 515	41 219	40 914	1 990	12 557	1
1 418	678	528	1 371	1 698	57	869	2
8 160	2 477	2 626	5 121	6 591	278	1 530	3
16 861	4 112	3 317	8 756	11 242	551	1 846	4
14 934	3 428	2 572	7 558	8 178	442	1 606	5
9 821	2 292	1 776	5 248	5 012	265	1 889	6
6 803	1 675	1 202	4 109	3 480	184	2 973	7
4 069	958	1 086	3 761	1 807	73	911	8
3 712	1 205	1 120	3 657	2 258	139	481	9
3 091	257	288	1 638	648	1	452	10
57 029	11 119	4 192	26 200	27 306	1 403	8 557	11
28 593	8 817	1 960	20 359	10 581	210	8 639	12
40 276	8 265	12 555	20 860	30 333	1 780	3 918	13
<b>lich</b>							
41 589	10 317	8 614 <sup>a)</sup>	23 067	24 446	1 201	6 696	14
805	384	107	730	956	33	467	15
5 093	1 532	840	3 159	4 020	181	899	16
11 271	2 773	1 252	5 722	7 296	357	1 090	17
9 978	2 273	1 083	4 846	5 384	283	914	18
6 453	1 423	495	3 155	3 060	152	954	19
3 560	877	242	1 847	1 782	100	1 453	20
1 810	451	116	1 540	846	38	514	21
1 489	497	89	1 485	837	57	236	22
1 130	107	67	583	265	-	169	23
34 188	6 771	2 577	14 546	16 011	827	4 513	24
17 632	5 454	1 272	12 191	6 281	132	4 708	25
23 957	4 863	7 342	10 876	18 165	1 069	1 988	26
<b>lich</b>							
27 280	6 765	5 901 <sup>b)</sup>	18 152	16 468	789	5 861	27
613	294	70	641	742	24	402	28
3 067	945	513	1 962	2 571	97	631	29
5 590	1 339	658	3 034	3 946	194	756	30
4 956	1 155	463	2 712	2 794	159	692	31
3 368	869	307	2 093	1 952	113	935	32
3 243	798	220	2 262	1 698	84	1 520	33
2 259	507	96	2 221	961	35	397	34
2 223	708	80	2 172	1 421	82	245	35
1 961	150	103	1 055	383	1	283	36
22 841	4 348	1 615	11 654	11 295	576	4 044	37
10 961	3 363	688	8 168	4 300	78	3 931	38
16 319	3 402	5 213	9 984	12 168	711	1 930	39
<b>ligen Bevölkerung</b>							
13,8	10,7	13,5	14,1	12,2	6,7	23,2	40
2,6	4,1	4,5	4,3	4,7	1,8	14,6	41
16,7	16,0	24,3	17,5	19,5	9,5	28,4	42
33,6	25,3	29,3	29,3	32,3	17,8	33,9	43
31,7	22,2	24,5	27,7	25,4	15,3	33,0	44
20,3	14,5	17,0	18,5	15,3	9,4	37,9	45
11,9	9,1	9,7	12,3	9,1	5,6	52,7	46
5,4	4,0	6,7	8,7	3,7	1,7	12,1	47
3,2	3,2	4,6	5,3	2,9	2,0	3,4	48
x	x	x	x	x	x	x	49
16,3	12,6	15,6	15,4	14,2	7,9	24,1	50
11,2	8,7	11,3	12,7	10,1	5,5	22,2	51

## 1.11 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Erziehungsbei						
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	7 060	720	11	476	61
	davon:					
2	auf Antrag des Personensorge- berechtigten .....	6 384	667	3	386	53
3	auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts .....	347	40	2	28	1
4	auf Anordnung des Jugendgerichts .....	329	13	6	62	7
5	männlich .....	4 558	490	6	314	47
6	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,8	2,1	0,1	0,5	0,9
7	weiblich .....	2 502	230	5	162	14
8	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,5	1,0	0,0	0,3	0,3
9	Zugang im Berichtsjahr .....	2 893	360	6	158	18
	davon:					
10	auf Antrag des Personensorgeberechtigten .....	2 663	331	1	143	16
11	auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts .....	115	20	2	11	-
12	auf Anordnung des Jugendgerichts .....	115	9	3	4	2
13	männlich .....	1 755	220	4	87	12
14	weiblich .....	1 138	140	2	71	6
15	Abgang im Berichtsjahr .....	2 787	261	11	167	22
	darunter wegen:					
16	Volljährigkeit .....	870	52	-	65	12
17	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten ...	299	31	-	11	2
18	Erreichung des Erziehungszwecks .....	879	98	-	41	8
19	anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks ....	621	62	7	42	-
20	dar. beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorgeerziehung .....	192	21	-	23	-
21	männlich .....	1 755	176	6	117	13
22	weiblich .....	1 032	85	5	50	9
23	Minderjährige am Jahresende .....	7 166	819	6	467	57
	davon:					
24	auf Antrag des Personensorgeberechtigten .....	6 592	754	1	394	48
25	auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts .....	310	51	2	30	-
26	auf Anordnung des Jugendgerichts .....	264	14	3	43	9
27	männlich .....	4 558	534	4	284	46
28	je 1 000 Minderjährige 2) .....	0,8	2,3	0,0	2,4	0,9
29	weiblich .....	2 608	285	2	183	11
30	je 1 000 Minderjährige 2) .....	0,5	1,3	0,0	0,3	0,2
Formlose erziehe						
31	Minderjährige am Jahresanfang .....	362 060	13 025	3 502	42 064	6 535
32	Zugang im Berichtsjahr .....	102 984	4 049	768	10 516	2 549
33	Abgang im Berichtsjahr .....	96 729	3 697	720	10 392	1 705
34	Minderjährige am Jahresende .....	368 315	13 377	3 550	42 188	7 379
	davon:					
35	männlich .....	200 877	7 652	1 904	23 564	4 073
36	je 1 000 Minderjährige 2) .....	34,8	32,4	15,6	34,4	76,3
37	weiblich .....	167 438	5 725	1 646	18 624	3 306
38	je 1 000 Minderjährige 2) .....	30,6	25,7	14,3	28,7	64,8

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1987.

2) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

in den Ländern

und in formloser erzieherischer Betreuung

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
standschaften							
2 494	948	156	916	891	326	61	1
2 345	896	133	769	756	316	60	2
106	38	5	81	36	9	1	3
43	14	18	66	99	1	-	4
1 616	559	121	580	615	177	33	5
1,0	1,1	0,4	0,6	0,6	1,9	0,2	6
878	389	35	336	276	149	28	7
0,6	0,8	0,1	0,4	0,3	1,7	0,2	8
1 042	321	75	262	414	222	15	9
970	307	70	238	353	219	15	10
54	12	3	5	5	3	-	11
18	2	2	19	56	-	-	12
662	175	49	148	261	127	10	13
380	146	26	114	153	95	5	14
948	317	58	396	428	166	13	15
290	112	15	191	117	10	6	16
107	20	-	35	71	22	-	17
269	95	26	113	150	76	3	18
237	83	15	56	90	27	2	19
80	22	1	10	28	7	-	20
595	180	41	260	271	86	10	21
353	137	17	136	157	80	3	22
2 588	952	173	782	877	382	63	23
2 441	895	158	703	758	378	62	24
111	49	4	23	35	4	1	25
36	8	11	56	84	-	-	26
1 683	554	129	468	605	218	33	27
1,1	1,1	0,4	0,5	0,6	2,3	0,2	28
905	398	44	314	272	164	30	29
0,6	0,8	0,1	0,4	0,3	1,9	0,2	30

rische Betreuung

140 901	28 036	13 573	19 787	19 160	3 521	71 956	31
47 711	6 408	3 554	6 723	9 114	1 156	10 436	32
43 125	6 300	3 388	6 516	9 008	1 218	10 660	33
145 487	28 144	13 739	19 994	19 266	3 459	71 732	34
80 977	15 219	7 218	10 767	10 720	1 740	37 043	35
51,6	30,2	21,0	11,7	10,0	18,6	223,1	36
64 510	12 925	6 521	9 227	8 546	1 719	34 689	37
43,3	27,1	19,9	10,5	8,4	19,4	221,3	38

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	76 220	3 503	2 241	8 559	771
2	dar. ausländische Minderjährige .....	5 605	64	255	377	51
	davon in:					
3	Heimen .....	32 201	1 081	948	3 091	257
4	Familien .....	42 490	2 361	1 226	5 169	439
5	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	660	52	3	94	48
6	sonstiger Unterbringung .....	869	9	64	205	27
7	Minderjährige am Jahresende .....	76 622	3 570	2 389	8 463	816
8	dar. ausländische Minderjährige .....	6 024	80	356	387	63
	davon in:					
9	Heimen .....	32 383	1 109	1 031	3 047	298
10	Familien .....	42 421	2 420	1 302	4 956	463
11	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	595	34	13	61	32
12	sonstiger Unterbringung .....	1 223	7	43	399	23
13	je 1 000 Minderjährige 1) .....	6,8	7,8	10,1	6,3	7,8
						Männ
14	Minderjährige am Jahresanfang .....	40 871	1 944	1 281	4 571	437
15	dar. ausländische Minderjährige .....	3 059	26	141	188	30
	davon in:					
16	Heimen .....	18 652	658	586	1 827	154
17	Familien .....	21 431	1 253	652	2 588	240
18	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	312	29	1	47	24
19	sonstiger Unterbringung .....	476	4	42	109	19
20	Minderjährige am Jahresende .....	41 229	1 994	1 327	4 495	474
21	dar. ausländische Minderjährige .....	3 366	36	215	203	41
	davon in:					
22	Heimen .....	18 796	664	605	1 805	181
23	Familien .....	21 518	1 305	676	2 485	267
24	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	264	22	10	23	12
25	sonstiger Unterbringung .....	651	3	36	182	14
26	je 1 000 Minderjährige 1) .....	7,2	8,4	10,9	6,6	8,9
						Weib
27	Minderjährige am Jahresanfang .....	35 349	1 559	960	3 988	334
28	dar. ausländische Minderjährige .....	2 546	38	114	189	21
	davon in:					
29	Heimen .....	13 549	423	362	1 264	103
30	Familien .....	21 059	1 108	574	2 581	199
31	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	348	23	2	47	24
32	sonstiger Unterbringung .....	393	5	22	96	8
33	Minderjährige am Jahresende .....	35 393	1 576	1 062	3 968	342
34	dar. ausländische Minderjährige .....	2 658	44	141	184	22
	davon in:					
35	Heimen .....	13 587	445	426	1 242	117
36	Familien .....	20 903	1 115	626	2 471	196
37	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	331	12	3	38	20
38	sonstiger Unterbringung .....	572	4	7	217	9
39	je 1 000 Minderjährige 1) .....	6,5	7,1	9,2	6,1	6,7

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfe nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

in den Ländern

für Minderjährige \*)

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
21 338	6 746	5 102	10 747	9 913	1 477	5 823	1
1 394	802	144	966	755	44	753	2
9 719	2 174	1 870	4 682	4 410	757	3 212	3
11 445	4 379	3 094	5 972	5 317	691	2 397	4
102	111	40	36	36	28	110	5
72	82	98	57	150	1	104	6
21 385	6 818	4 958	10 593	10 426	1 566	5 638	7
1 574	781	197	990	853	34	709	8
9 773	2 127	1 857	4 646	4 558	809	3 128	9
11 383	4 451	2 954	5 782	5 668	741	2 301	10
90	123	45	43	38	14	102	11
139	117	102	122	162	2	107	12
7,0	7,0	7,4	5,9	5,0	8,6	17,5	13
lich							
11 297	3 380	2 750	5 941	5 244	831	3 195	14
749	386	73	550	424	24	468	15
5 509	1 157	1 091	2 842	2 501	441	1 886	16
5 695	2 133	1 580	3 058	2 655	368	1 209	17
57	45	27	11	14	22	35	18
36	45	52	30	74	-	65	19
11 384	3 433	2 708	5 856	5 581	877	3 100	20
858	384	109	562	498	18	442	21
5 556	1 140	1 100	2 818	2 632	476	1 819	22
5 699	2 173	1 532	2 965	2 850	390	1 176	23
49	49	28	11	13	9	38	24
80	71	48	62	86	2	67	25
7,3	6,8	7,9	6,3	5,2	9,4	18,7	26
lich							
10 041	3 366	2 352	4 806	4 669	646	2 628	27
645	416	71	416	331	20	285	28
4 210	1 017	779	1 840	1 909	316	1 326	29
5 750	2 246	1 514	2 914	2 662	323	1 188	30
45	66	13	25	22	6	75	31
36	37	46	27	76	1	39	32
10 001	3 385	2 250	4 737	4 845	689	2 538	33
716	397	88	428	355	16	267	34
4 217	987	757	1 828	1 926	333	1 309	35
5 684	2 278	1 422	2 817	2 818	351	1 125	36
41	74	17	32	25	5	64	37
59	46	54	60	76	-	40	38
6,7	7,1	6,9	5,4	4,8	7,8	16,2	39

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Ins
1	Insgesamt .....	26 988	977	1 074	2 697	471	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 1 .....	1 813	81	68	201	13	
3	1 - 3 .....	4 385	129	87	368	63	
4	3 - 6 .....	4 034	171	101	403	70	
5	6 - 9 .....	3 749	123	134	362	65	
6	9 - 12 .....	3 402	121	149	344	64	
7	12 - 15 .....	4 175	155	233	433	60	
8	15 - 18 .....	5 430	197	302	586	136	
	Familienverhältnis						
9	Eheliche Kinder .....	18 980	674	731	1 930	349	
	davon:						
10	aus vollständigen Familien .....	6 986	202	256	685	118	
11	aus geschiedenen Ehen .....	6 965	274	286	769	136	
12	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	3 135	123	75	280	57	
13	Voll- und Halbwaisen .....	1 894	75	114	196	38	
14	Nichteheliche Kinder .....	8 008	303	343	767	122	
							Männ
15	Zusammen .....	14 246	538	543	1 366	235	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
16	unter 1 .....	959	38	35	104	5	
17	1 - 3 .....	2 295	70	42	200	31	
18	3 - 6 .....	2 151	103	48	196	40	
19	6 - 9 .....	2 088	75	65	198	34	
20	9 - 12 .....	1 982	85	77	205	38	
21	12 - 15 .....	2 213	85	119	217	36	
22	15 - 18 .....	2 558	82	157	246	51	
	Familienverhältnis						
23	Eheliche Kinder .....	10 051	367	367	964	178	
	davon:						
24	aus vollständigen Familien .....	3 793	113	156	343	64	
25	aus geschiedenen Ehen .....	3 620	146	121	382	64	
26	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	1 667	68	36	141	31	
27	Voll- und Halbwaisen .....	971	40	54	98	19	
28	Nichteheliche Kinder .....	4 195	171	176	402	57	
							Weib
29	Zusammen .....	12 742	439	531	1 331	236	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
30	unter 1 .....	854	43	33	97	8	
31	1 - 3 .....	2 090	59	45	168	32	
32	3 - 6 .....	1 883	68	53	207	30	
33	6 - 9 .....	1 661	48	69	164	31	
34	9 - 12 .....	1 420	36	72	139	26	
35	12 - 15 .....	1 962	70	114	216	24	
36	15 - 18 .....	2 872	115	145	340	85	
	Familienverhältnis						
37	Eheliche Kinder .....	8 929	307	364	966	171	
	davon:						
38	aus vollständigen Familien .....	3 193	89	100	342	54	
39	aus geschiedenen Ehen .....	3 345	128	165	387	72	
40	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	1 468	55	39	139	26	
41	Voll- und Halbwaisen .....	923	35	60	98	19	
42	Nichteheliche Kinder .....	3 813	132	167	365	65	

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6  
Abs. 2 JWG (ohne Hilfe nach § 6 Abs. 3 JWG).

in den Ländern

für Minderjährige \*)

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
7 974	1 952	1 448	3 369	4 242	458	2 326	1
568	140	102	142	255	35	208	2
1 298	378	215	418	1 145	49	235	3
1 076	289	191	563	831	45	294	4
1 084	283	187	562	638	69	242	5
1 020	257	217	484	446	81	219	6
1 354	271	242	542	438	77	370	7
1 574	334	294	658	489	102	758	8
5 863	1 370	1 070	2 400	2 626	329	1 638	9
2 379	498	403	807	936	86	616	10
1 992	449	409	961	911	131	647	11
940	270	147	390	560	75	218	12
552	153	111	242	219	37	157	13
2 111	582	378	969	1 616	129	688	14
lich							
4 198	1 024	777	1 792	2 287	246	1 240	15
310	82	50	74	132	20	109	16
682	209	96	218	608	26	113	17
574	155	98	317	439	26	155	18
596	149	106	334	356	42	133	19
585	129	142	270	272	55	124	20
712	137	144	280	241	43	199	21
739	163	141	299	239	34	407	22
3 100	719	576	1 275	1 430	183	892	23
1 272	282	224	433	527	47	332	24
1 060	216	217	506	495	68	345	25
495	146	77	207	295	44	127	26
273	75	58	129	113	24	88	27
1 098	305	201	517	857	63	348	28
lich							
3 776	928	671	1 577	1 955	212	1 086	29
258	58	52	68	123	15	99	30
616	169	119	200	537	23	122	31
502	134	93	246	392	19	139	32
488	134	81	228	282	27	109	33
435	128	75	214	174	26	95	34
642	134	98	262	197	34	171	35
835	171	153	359	250	68	351	36
2 763	651	494	1 125	1 196	146	746	37
1 107	216	179	374	409	39	284	38
932	233	192	455	416	63	302	39
445	124	70	183	265	31	91	40
279	78	53	113	106	13	69	41
1 013	277	177	452	759	66	340	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	26 586	910	926	2 793	426
	davon:					
2	männlich .....	13 888	488	497	1 442	198
3	weiblich .....	12 698	422	429	1 351	228
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr .....	11 150	295	360	1 081	236
	davon:					
5	unter 1 Monat .....	2 461	28	85	217	110
6	1 - 6 Monate .....	5 153	159	143	514	80
7	6 - 12 Monate .....	3 536	108	132	350	46
8	1 - 2 Jahre .....	3 971	143	122	442	61
9	2 - 3 Jahre .....	2 843	101	111	325	43
10	3 - 5 Jahre .....	2 763	120	141	316	34
11	5 - 10 Jahre .....	3 009	141	97	376	24
12	10 und mehr Jahre .....	2 232	110	95	253	28
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr .....	5 766	153	295	518	40
	davon:					
14	unter 1 Monat .....	1 381	26	31	121	3
15	1 - 6 Monate .....	2 618	75	127	222	13
16	6 - 12 Monate .....	1 767	52	137	175	24
17	1 - 2 Jahre .....	2 189	61	139	229	35
18	2 - 3 Jahre .....	1 592	38	144	195	25
19	3 - 5 Jahre .....	1 665	65	129	170	18
20	5 - 10 Jahre .....	1 443	57	63	155	13
21	10 und mehr Jahre .....	910	37	52	78	6
22	Keine Heimunterbringung .....	12 403	499	104	1 448	289
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit .....	6 893	270	302	794	122
24	Rückkehr in die eigene Familie .....	12 289	396	352	1 156	208
25	Übernahme in Adoptionspflege .....	1 006	25	47	107	7
26	Gewährung von FEH und FE .....	656	30	10	107	3
27	Andere Gründe .....	5 742	189	215	629	86
28	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	527	14	76	62	7

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,7,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfe nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige, bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 6 Abs. 3 JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

für Minderjährige \*)

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 927	1 880	1 592	3 523	3 729	369	2 511	1
4 111	971	819	1 877	1 950	200	1 335	2
3 816	909	773	1 646	1 779	169	1 176	3
3 431	749	535	1 320	1 914	100	1 129	4
905	206	105	262	90	24	429	5
1 464	304	219	609	1 179	41	441	6
1 062	239	211	449	645	35	259	7
1 124	283	290	571	591	53	291	8
855	245	205	412	363	43	140	9
854	209	212	404	299	40	134	10
998	210	198	464	295	79	127	11
665	184	152	352	267	54	72	12
1 972	385	222	662	774	78	667	13
633	128	56	177	4	19	183	14
814	129	95	273	551	38	281	15
525	128	71	212	219	21	203	16
629	155	120	296	259	42	224	17
427	129	96	221	164	40	113	18
518	134	92	249	142	39	109	19
488	101	85	228	131	41	81	20
290	62	55	158	111	29	32	21
3 603	914	922	1 709	2 148	100	667	22
2 048	541	416	888	444	126	942	23
3 500	824	762	1 621	2 245	141	1 084	24
322	120	47	109	109	12	101	25
278	59	15	92	51	10	1	26
1 779	336	352	813	880	80	383	27
130	46	34	84	35	19	20	28

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	11 348	402	92	1 147	250	
2	dar. ausländische Minderjährige .....	840	9	7	35	2	
	darunter in:						
3	Heimen .....	9 387	380	88	907	168	
4	eigener Familie .....	765	15	-	129	22	
5	anderen Familien .....	339	-	1	14	18	
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	154	-	-	6	9	
7	sonstiger Unterbringung .....	443	7	3	71	9	
8	Minderjährige am Jahresende .....	11 120	411	70	1 120	202	
9	dar. ausländische Minderjährige .....	919	14	3	41	4	
	darunter in:						
10	Heimen .....	9 223	390	65	927	148	
11	eigener Familie .....	791	16	-	108	24	
12	anderen Familien .....	313	2	1	11	17	
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	135	-	-	7	9	
14	sonstiger Unterbringung .....	425	3	4	53	4	
15	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,0	0,9	0,3	0,8	1,9	
							Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang .....	7 931	299	67	864	177	
17	dar. ausländische Minderjährige .....	620	8	3	32	2	
	darunter in:						
18	Heimen .....	6 682	282	63	686	122	
19	eigener Familie .....	521	12	-	97	16	
20	anderen Familien .....	218	-	1	11	11	
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	88	-	-	5	4	
22	sonstiger Unterbringung .....	258	5	3	52	4	
23	Minderjährige am Jahresende .....	7 828	309	57	811	143	
24	dar. ausländische Minderjährige .....	683	13	3	33	4	
	darunter in:						
25	Heimen .....	6 608	297	53	680	105	
26	eigener Familie .....	535	8	-	79	22	
27	anderen Familien .....	201	1	1	8	10	
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	67	-	-	3	5	
29	sonstiger Unterbringung .....	259	3	3	31	1	
30	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,4	1,3	0,5	1,2	2,7	
							Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang .....	3 417	103	25	283	73	
32	dar. ausländische Minderjährige .....	220	1	4	3	-	
	darunter in:						
33	Heimen .....	2 705	98	25	221	46	
34	eigener Familie .....	244	3	-	32	6	
35	anderen Familien .....	121	-	-	3	7	
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	66	-	-	1	5	
37	sonstiger Unterbringung .....	185	2	-	19	5	
38	Minderjährige am Jahresende .....	3 292	102	13	309	59	
39	dar. ausländische Minderjährige .....	236	1	-	8	-	
	darunter in:						
40	Heimen .....	2 615	93	12	247	43	
41	eigener Familie .....	256	8	-	29	2	
42	anderen Familien .....	112	1	-	3	7	
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	68	-	-	4	4	
44	sonstiger Unterbringung .....	166	-	1	22	3	
45	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,6	0,4	0,1	0,5	1,2	

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
3 306	1 642	479	1 342	2 438	204	46	1
230	147	14	140	238	12	6	2
2 582	1 247	414	1 173	2 254	169	5	3
317	51	25	97	81	28	-	4
79	143	11	14	57	-	2	5
78	19	7	16	18	1	-	6
158	58	22	42	28	6	39	7
3 266	1 684	414	1 396	2 322	200	35	8
250	174	17	166	238	11	1	9
2 493	1 267	358	1 215	2 207	146	7	10
335	89	24	110	51	32	2	11
83	137	5	15	41	-	1	12
73	15	4	17	10	-	-	13
167	72	23	39	13	22	25	14
1,1	1,7	0,6	0,8	1,1	1,1	0,1	15
lich							
2 260	1 186	347	935	1 642	138	16	16
175	118	10	101	156	11	4	17
1 805	927	312	838	1 523	119	5	18
219	36	13	58	56	14	-	19
50	95	6	6	36	-	2	20
43	8	6	11	11	-	-	21
94	38	10	22	16	5	9	22
2 228	1 244	312	986	1 581	143	14	23
185	138	14	124	157	11	1	24
1 745	949	275	875	1 510	113	6	25
226	66	16	63	31	22	2	26
51	96	4	5	24	-	1	27
29	8	3	12	7	-	-	28
105	49	14	31	9	8	5	29
1,4	2,5	0,9	1,1	1,5	1,5	0,1	30
lich							
1 046	456	132	407	796	66	30	31
55	29	4	39	82	1	2	32
777	320	102	335	731	50	-	33
98	15	12	39	25	14	-	34
29	48	5	8	21	-	-	35
35	11	1	5	7	1	-	36
64	20	12	20	12	1	30	37
1 038	440	102	410	741	57	21	38
65	36	3	42	81	-	-	39
748	318	83	340	697	33	1	40
109	23	8	47	20	10	-	41
32	41	1	10	17	-	-	42
44	7	1	5	3	-	-	43
62	23	9	8	4	14	20	44
0,7	0,9	0,3	0,5	0,7	0,6	0,1	45

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Ins
1	Insgesamt .....	4 151	167	22	385	85	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6 .....	13	-	-	-	2	
3	6 - 9 .....	160	3	-	12	3	
4	9 - 12 .....	520	16	2	45	17	
5	12 - 15 .....	1 376	72	12	141	20	
6	15 - 18 .....	2 082	76	8	187	43	
	Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder .....	3 476	137	17	334	69	
	davon:						
8	aus vollständigen Familien .....	1 350	51	10	101	26	
9	aus geschiedenen Ehen .....	1 534	69	7	183	35	
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	249	6	-	31	2	
11	Voll- und Halbweisen .....	343	11	-	19	6	
12	Nichteheliche Kinder .....	675	30	5	51	16	
							Männ
13	Zusammen .....	2 798	126	19	264	51	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6 .....	8	-	-	-	1	
15	6 - 9 .....	128	3	-	10	2	
16	9 - 12 .....	409	14	2	37	14	
17	12 - 15 .....	967	52	11	89	13	
18	15 - 18 .....	1 286	57	6	128	21	
	Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder .....	2 365	103	15	231	45	
	davon:						
20	aus vollständigen Familien .....	940	40	8	73	18	
21	aus geschiedenen Ehen .....	1 004	49	7	128	22	
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	179	5	-	20	-	
23	Voll- und Halbweisen .....	242	9	-	10	5	
24	Nichteheliche Kinder .....	433	23	4	33	6	
							Weib
25	Zusammen .....	1 353	41	3	121	34	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6 .....	5	-	-	-	1	
27	6 - 9 .....	32	-	-	2	1	
28	9 - 12 .....	111	2	-	8	3	
29	12 - 15 .....	409	20	1	52	7	
30	15 - 18 .....	796	19	2	59	22	
	Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder .....	1 111	34	2	103	24	
	davon:						
32	aus vollständigen Familien .....	410	11	2	28	8	
33	aus geschiedenen Ehen .....	530	20	-	55	13	
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	70	1	-	11	2	
35	Voll- und Halbweisen .....	101	2	-	9	1	
36	Nichteheliche Kinder .....	242	7	1	18	10	

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
1 316	638	117	557	766	76	22	1
1	2	-	1	7	-	-	2
27	45	2	30	38	-	-	3
115	116	16	72	116	4	1	4
392	215	48	192	253	31	-	5
781	260	51	262	352	41	21	6
1 120	553	95	463	605	65	18	7
470	233	40	188	203	25	3	8
465	210	40	195	281	36	13	9
72	59	4	33	39	2	1	10
113	51	11	47	82	2	1	11
196	85	22	94	161	11	4	12
lich							
874	440	79	395	490	52	8	13
1	2	-	1	3	-	-	14
23	37	2	25	26	-	-	15
88	88	14	61	87	3	1	16
283	154	33	141	166	25	-	17
479	159	30	167	208	24	7	18
748	384	66	327	396	43	7	19
318	166	28	131	138	17	3	20
296	138	26	134	176	24	4	21
49	49	4	25	26	1	-	22
85	31	8	37	56	1	-	23
126	56	13	68	94	9	1	24
lich							
442	198	38	162	276	24	14	25
-	-	-	-	4	-	-	26
4	8	-	5	12	-	-	27
27	28	2	11	29	1	-	28
109	61	15	51	87	6	-	29
302	101	21	95	144	17	14	30
372	169	29	136	209	22	11	31
152	67	12	57	65	8	-	32
169	72	14	61	105	12	9	33
23	10	-	8	13	1	1	34
28	20	3	10	26	1	1	35
70	29	9	26	67	2	3	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	4 379	158	44	412	133
	davon:					
2	männlich .....	2 901	116	29	317	85
3	weiblich .....	1 478	42	15	95	48
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
4	unter 1 Jahr .....	818	35	4	63	12
	davon:					
5	unter 1 Monat .....	69	4	-	6	-
6	1 - 6 Monate .....	335	12	2	25	4
7	6 - 12 Monate .....	414	19	2	32	8
8	1 - 2 Jahre .....	1 027	37	6	90	35
9	2 - 3 Jahre .....	905	40	13	88	30
10	3 - 5 Jahre .....	1 014	35	11	108	34
11	5 - 10 Jahre .....	521	11	9	59	16
12	10 und mehr Jahre .....	87	-	1	4	6
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre 1)					
13	unter 1 Jahr .....	798	37	8	70	26
	davon:					
14	unter 1 Monat .....	45	-	3	8	3
15	1 - 6 Monate .....	324	16	1	21	7
16	6 - 12 Monate .....	429	21	4	41	16
17	1 - 2 Jahre .....	974	37	8	93	24
18	2 - 3 Jahre .....	831	38	9	93	22
19	3 - 5 Jahre .....	855	33	8	90	17
20	5 - 10 Jahre .....	427	9	7	45	14
21	10 und mehr Jahre .....	70	-	1	5	8
22	Keine Heimunterbringung .....	417	4	3	16	22
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit .....	2 022	49	30	267	68
24	Erreichung des Erziehungszwecks .....	486	24	4	32	16
25	Anderweitige Sicherstellung .....	324	22	-	19	13
26	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten .....	1 255	61	5	75	15
27	Sonstige Gründe .....	292	2	5	19	21

1) In Berlin (West) ohne Minderjährige bei denen sich Hilfe für junge Volljährige nach § 75a JWG angeschlossen hat.

in den Ländern

## Freiwilliger Erziehungshilfe

## Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 356	596	182	503	882	80	33	1
906	382	114	344	551	47	10	2
450	214	68	159	331	33	23	3
294	162	6	70	154	14	4	4
24	28	-	4	2	-	1	5
136	51	3	23	71	8	-	6
134	83	3	43	81	6	3	7
326	121	32	122	223	21	14	8
282	105	50	118	157	16	6	9
330	123	47	119	183	22	2	10
117	73	42	62	125	7	-	11
7	12	5	12	40	-	-	12
272	128	14	87	134	20	2	13
8	15	-	4	1	2	1	14
117	50	7	37	61	7	-	15
147	63	7	46	72	11	1	16
327	108	29	118	208	21	1	17
269	108	41	101	139	11	-	18
273	112	38	102	166	16	-	19
97	51	42	52	104	6	-	20
4	6	4	18	24	-	-	21
114	83	14	25	107	6	23	22
634	221	104	263	310	48	28	23
203	70	21	67	43	4	2	24
104	75	7	27	55	-	2	25
400	214	32	92	350	10	1	26
15	16	18	54	124	18	-	27

## 1 Erzieherische Hilfen 1988

## 1.14 Minderjährige

## 1.14.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	841	72	-	66	2
2	dar. ausländische Minderjährige .....	138	10	-	12	-
	darunter in:					
3	Heimen .....	568	58	-	46	2
4	eigener Familie .....	136	12	-	7	-
5	anderen Familien .....	21	-	-	-	-
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	8	-	-	2	-
7	sonstiger Unterbringung .....	64	2	-	11	-
8	Minderjährige am Jahresende .....	712	71	-	48	8
9	dar. ausländische Minderjährige .....	129	10	-	10	-
	darunter in:					
10	Heimen .....	502	52	-	33	6
11	eigener Familie .....	118	17	-	9	2
12	anderen Familien .....	15	-	-	-	-
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	8	-	-	1	-
14	sonstiger Unterbringung .....	45	2	-	5	-
15	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,1	0,2	-	0,0	0,1
						Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang .....	621	60	-	59	2
17	dar. ausländische Minderjährige .....	115	9	-	11	-
	darunter in:					
18	Heimen .....	412	48	-	41	2
19	eigener Familie .....	113	10	-	7	-
20	anderen Familien .....	13	-	-	-	-
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	5	-	-	1	-
22	sonstiger Unterbringung .....	44	2	-	10	-
23	Minderjährige am Jahresende .....	523	56	-	42	4
24	dar. ausländische Minderjährige .....	107	8	-	9	-
	darunter in:					
25	Heimen .....	368	40	-	29	2
26	eigener Familie .....	92	14	-	8	2
27	anderen Familien .....	8	-	-	-	-
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	3	-	-	-	-
29	sonstiger Unterbringung .....	35	2	-	5	-
30	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,1	0,2	-	0,1	0,1
						Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang .....	220	12	-	7	-
32	dar. ausländische Minderjährige .....	23	1	-	1	-
	darunter in:					
33	Heimen .....	156	10	-	5	-
34	eigener Familie .....	23	2	-	-	-
35	anderen Familien .....	8	-	-	-	-
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	3	-	-	1	-
37	sonstiger Unterbringung .....	20	-	-	1	-
38	Minderjährige am Jahresende .....	189	15	-	6	4
39	dar. ausländische Minderjährige .....	22	2	-	1	-
	darunter in:					
40	Heimen .....	134	12	-	4	4
41	eigener Familie .....	26	3	-	1	-
42	anderen Familien .....	7	-	-	-	-
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften	5	-	-	1	-
44	sonstiger Unterbringung .....	10	-	-	-	-
45	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,0	0,1	-	0,0	0,1

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
480	48	11	50	94	5	13	1
67	16	-	20	6	2	5	2
307	22	10	38	71	3	11	3
92	7	-	6	9	2	1	4
9	1	-	-	11	-	-	5
5	-	-	1	-	-	-	6
35	6	1	5	3	-	1	7
405	42	12	40	76	3	7	8
75	13	-	11	5	2	3	9
277	30	10	30	56	2	6	10
69	4	1	6	9	1	-	11
6	-	-	-	9	-	-	12
6	1	-	-	-	-	-	13
27	3	1	4	2	-	1	14
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15
lich							
352	34	11	32	55	4	12	16
57	11	-	17	4	1	5	17
221	13	10	24	41	2	10	18
82	3	-	3	5	2	1	19
5	1	-	-	7	-	-	20
3	-	-	1	-	-	-	21
18	6	1	4	2	-	1	22
301	30	9	31	41	2	7	23
65	8	-	10	3	1	3	24
206	24	7	25	28	1	6	25
57	2	1	2	5	1	-	26
2	-	-	-	6	-	-	27
3	-	-	-	-	-	-	28
18	2	1	4	2	-	1	29
0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30
lich							
128	14	-	18	39	1	1	31
10	5	-	3	2	1	-	32
86	9	-	14	30	1	1	33
10	4	-	3	4	-	-	34
4	-	-	-	4	-	-	35
2	-	-	-	-	-	-	36
17	-	-	1	1	-	-	37
104	12	3	9	35	1	-	38
10	5	-	1	2	1	-	39
71	6	3	5	28	1	-	40
12	2	-	4	4	-	-	41
4	-	-	-	3	-	-	42
3	1	-	-	-	-	-	43
9	1	-	-	-	-	-	44
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45

## 1 Erzieherische Hilfen 1988

1.14 Minderjährige

1.14.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Ins
1	Insgesamt .....	287	42	-	16	7	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6 .....	2	-	-	-	1	
3	6 - 9 .....	2	-	-	-	2	
4	9 - 12 .....	11	1	-	-	1	
5	12 - 15 .....	70	10	-	5	-	
6	15 - 18 .....	202	31	-	11	3	
	Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder .....	242	36	-	14	6	
	davon:						
8	aus vollständigen Familien .....	135	22	-	8	1	
9	aus geschiedenen Ehen .....	65	10	-	4	1	
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	20	2	-	2	4	
11	Voll- und Halbwaisen .....	22	2	-	-	-	
12	Nichteheliche Kinder .....	45	6	-	2	1	
							Männ
13	Zusammen .....	213	32	-	15	3	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6 .....	-	-	-	-	-	
15	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	
16	9 - 12 .....	7	1	-	-	-	
17	12 - 15 .....	55	7	-	5	-	
18	15 - 18 .....	151	24	-	10	3	
	Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder .....	180	28	-	13	2	
	davon:						
20	aus vollständigen Familien .....	102	16	-	8	1	
21	aus geschiedenen Ehen .....	50	8	-	4	1	
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	10	2	-	1	-	
23	Voll- und Halbwaisen .....	18	2	-	-	-	
24	Nichteheliche Kinder .....	33	4	-	2	1	
							Weib
25	Zusammen .....	74	10	-	1	4	
	Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6 .....	2	-	-	-	1	
27	6 - 9 .....	2	-	-	-	2	
28	9 - 12 .....	4	-	-	-	1	
29	12 - 15 .....	15	3	-	-	-	
30	15 - 18 .....	51	7	-	1	-	
	Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder .....	62	8	-	1	4	
	davon:						
32	aus vollständigen Familien .....	33	6	-	-	-	
33	aus geschiedenen Ehen .....	15	2	-	-	-	
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	10	-	-	1	4	
35	Voll- und Halbwaisen .....	4	-	-	-	-	
36	Nichteheliche Kinder .....	12	2	-	-	-	

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
159	23	5	22	10	-	3	1
-	-	-	-	1	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
9	-	-	-	-	-	-	4
40	5	1	5	3	-	1	5
110	18	4	17	6	-	2	6
131	21	4	19	8	-	3	7
71	12	2	13	5	-	1	8
35	6	1	3	3	-	2	9
8	2	1	1	-	-	-	10
17	1	-	2	-	-	-	11
28	2	1	3	2	-	-	12
lich							
120	17	1	19	3	-	3	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
6	-	-	-	-	-	-	16
33	3	-	5	1	-	1	17
81	14	1	14	2	-	2	18
99	16	1	16	2	-	3	19
53	10	-	11	2	-	1	20
28	4	-	3	-	-	2	21
5	1	1	-	-	-	-	22
13	1	-	2	-	-	-	23
21	1	-	3	1	-	-	24
lich							
39	6	4	3	7	-	-	25
-	-	-	-	1	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
3	-	-	-	-	-	-	28
7	2	1	-	2	-	-	29
29	4	3	3	4	-	-	30
32	5	3	3	6	-	-	31
18	2	2	2	3	-	-	32
7	2	1	-	3	-	-	33
3	1	-	1	-	-	-	34
4	-	-	-	-	-	-	35
7	1	1	-	1	-	-	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	416	43	-	34	1
	davon:					
2	männlich .....	311	36	-	32	1
3	weiblich .....	105	7	-	2	-
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre					
4	unter 1 Jahr .....	78	10	-	5	-
	davon:					
5	unter 1 Monat .....	6	1	-	-	-
6	1 - 6 Monate .....	34	4	-	3	-
7	6 - 12 Monate .....	38	5	-	2	-
8	1 - 2 Jahre .....	107	14	-	13	1
9	2 - 3 Jahre .....	102	13	-	9	-
10	3 - 5 Jahre .....	90	6	-	6	-
11	5 - 10 Jahre .....	28	-	-	1	-
12	10 und mehr Jahre .....	11	-	-	-	-
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre					
13	unter 1 Jahr .....	107	12	-	9	1
	davon:					
14	unter 1 Monat .....	10	4	-	-	-
15	1 - 6 Monate .....	50	6	-	3	1
16	6 - 12 Monate .....	47	2	-	6	-
17	1 - 2 Jahre .....	118	22	-	9	-
18	2 - 3 Jahre .....	70	7	-	9	-
19	3 - 5 Jahre .....	60	1	-	4	-
20	5 - 10 Jahre .....	18	-	-	1	-
21	10 und mehr Jahre .....	8	-	-	-	-
22	Keine Heimunterbringung .....	35	1	-	2	-
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit .....	235	21	-	27	-
24	Erreichung des Erziehungszwecks .....	51	4	-	2	-
25	Anderweitige Sicherstellung .....	66	7	-	3	-
26	Sonstige Gründe .....	64	11	-	2	1
27	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	1	1	-	-	-

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
234	29	4	32	28	2	9	1
171	21	3	20	17	2	8	2
63	8	1	12	11	-	1	3
43	10	1	3	3	-	3	4
3	2	-	-	-	-	-	5
17	1	1	2	3	-	3	6
23	7	-	1	-	-	-	7
52	7	1	11	4	1	3	8
55	5	-	14	2	1	3	9
65	6	1	2	4	-	-	10
19	1	1	2	4	-	-	11
-	-	-	-	11	-	-	12
57	13	1	8	3	-	3	13
1	3	-	2	-	-	-	14
24	5	1	4	3	-	3	15
32	5	-	2	-	-	-	16
56	9	1	14	4	1	2	17
42	2	-	6	1	-	3	18
45	2	1	3	4	-	-	19
11	-	1	1	4	-	-	20
-	-	-	-	8	-	-	21
23	3	-	-	4	1	1	22
133	15	1	23	12	2	1	23
37	-	-	1	5	-	2	24
35	10	1	3	2	-	5	25
29	4	2	5	9	-	1	26
-	-	-	-	-	-	-	27

## 1 Erzieherische Hilfen 1988

1.15 Hilfen für

1.15.1 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	
							Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	8 935	300	109	880	130	
2	dar. in Heimen .....	5 302	159	62	446	62	
3	Zugang im Berichtsjahr .....	5 647	242	232	650	106	
4	dar. in Heimen .....	3 443	124	152	374	34	
5	Abgang im Berichtsjahr .....	5 206	261	148	622	72	
6	dar. aus Heimen .....	3 311	147	89	357	28	
	davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	3 192	135	63	383	41	
8	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	1 198	52	50	162	15	
9	aus sonstigen Gründen .....	816	74	35	77	16	
10	Junge Volljährige am Jahresende .....	9 376	281	193	908	164	
11	dar. in Heimen .....	5 434	136	125	463	68	
							Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	4 930	165	59	515	65	
13	dar. in Heimen .....	3 139	93	36	279	35	
14	Zugang im Berichtsjahr .....	3 027	121	141	349	54	
15	dar. in Heimen .....	1 926	67	92	201	20	
16	Abgang im Berichtsjahr .....	2 819	146	73	342	43	
17	dar. aus Heimen .....	1 834	87	43	191	21	
	davon:						
18	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	1 736	81	31	210	25	
19	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	644	27	24	87	11	
20	aus sonstigen Gründen .....	439	38	18	45	7	
21	Junge Volljährige am Jahresende .....	5 138	140	127	522	76	
22	dar. in Heimen .....	3 231	73	85	289	34	
							Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	4 005	135	50	365	65	
24	dar. in Heimen .....	2 163	66	26	167	27	
25	Zugang im Berichtsjahr .....	2 620	121	91	301	52	
26	dar. in Heimen .....	1 517	57	60	173	14	
27	Abgang im Berichtsjahr .....	2 387	115	75	280	29	
28	dar. aus Heimen .....	1 477	60	46	166	7	
	davon:						
29	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	1 456	54	32	173	16	
30	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	554	25	26	75	4	
31	aus sonstigen Gründen .....	377	36	17	32	9	
32	Junge Volljährige am Jahresende .....	4 238	141	66	386	88	
33	dar. in Heimen .....	2 203	63	40	174	34	

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
2 224	723	438	1 178	516	173	2 264	1
1 448	355	235	767	348	112	1 308	2
1 477	464	267	685	431	94	999	3
979	199	127	430	287	64	673	4
1 404	395	283	721	391	89	820	5
946	199	146	452	262	68	617	6
758	246	199	442	232	47	646	7
391	108	58	166	91	31	74	8
255	41	26	113	68	11	100	9
2 297	792	422	1 142	556	178	2 443	10
1 481	355	216	745	373	108	1 364	11
lich							
1 204	370	254	676	314	92	1 216	12
811	205	151	472	222	59	776	13
784	245	138	367	229	49	550	14
529	103	75	243	162	35	399	15
729	215	160	384	225	39	463	16
493	110	82	250	159	31	367	17
395	131	111	230	136	22	364	18
202	61	35	97	47	10	43	19
132	23	14	57	42	7	56	20
1 259	400	232	659	318	102	1 303	21
847	198	144	465	225	63	808	22
lich							
1 020	353	184	502	202	81	1 048	23
637	150	84	295	126	53	532	24
693	219	129	318	202	45	449	25
450	96	52	187	125	29	274	26
675	180	123	337	166	50	357	27
453	89	64	202	103	37	250	28
363	115	88	212	96	25	282	29
189	47	23	69	44	21	31	30
123	18	12	56	26	4	44	31
1 038	392	190	483	238	76	1 140	32
634	157	72	280	148	45	556	33

## 1 Erzieherische Hilfen 1988

1.15 Hilfen für

1.15.2 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	2 503	21	24	384	58
2	dar. in Heimen .....	1 857	17	20	235	47
3	Zugang im Berichtsjahr .....	1 660	34	16	196	35
4	dar. in Heimen 1) .....	900	34	14	139	24
5	Abgang im Berichtsjahr .....	1 800	27	14	220	43
6	dar. aus Heimen 1) .....	942	24	11	149	37
	davon:					
7	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	958	19	7	102	18
8	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	752	8	3	109	16
9	aus sonstigen Gründen .....	90	-	4	9	9
10	Junge Volljährige am Jahresende .....	2 363	28	26	360	50
11	dar. in Heimen .....	1 825	27	23	225	34
						Männ
12	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	1 793	13	19	288	42
13	dar. in Heimen .....	1 429	10	17	187	35
14	Zugang im Berichtsjahr .....	1 119	21	14	158	20
15	dar. in Heimen 1) .....	612	21	12	111	15
16	Abgang im Berichtsjahr .....	1 243	17	12	162	31
17	dar. aus Heimen 1) .....	682	14	9	118	28
	davon:					
18	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	678	12	6	74	12
19	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	502	5	3	81	12
20	aus sonstigen Gründen .....	63	-	3	7	7
21	Junge Volljährige am Jahresende .....	1 669	17	21	284	31
22	dar. in Heimen .....	1 340	17	20	180	22
						Weib
23	Junge Volljährige am Jahresanfang .....	710	8	5	96	16
24	dar. in Heimen .....	428	7	3	48	12
25	Zugang im Berichtsjahr .....	541	13	2	38	15
26	dar. in Heimen 1) .....	288	13	2	28	9
27	Abgang im Berichtsjahr .....	557	10	2	58	12
28	dar. aus Heimen 1) .....	260	10	2	31	9
	davon:					
29	wegen Abschlusses der Maßnahme .....	280	7	1	28	6
30	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	250	3	-	28	4
31	aus sonstigen Gründen .....	27	-	1	2	2
32	Junge Volljährige am Jahresende .....	694	11	5	76	19
33	dar. in Heimen .....	485	10	3	45	12

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 75a JWG

	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt								
	784	366	135	275	334	36	86	1
	526	294	114	245	307	36	16	2
	561	203	80	186	289	27	33	3
	.	161	67	173	266	16	6	4
	583	238	86	197	304	26	62	5
	.	170	70	170	279	26	6	6
	272	116	58	103	191	12	60	7
	310	117	17	79	79	14	-	8
	1	5	11	15	34	-	2	9
	762	331	129	264	319	37	57	10
	536	285	111	248	294	26	16	11
lich								
	571	243	102	212	248	22	33	12
	423	212	89	193	227	22	14	13
	389	127	58	132	167	20	13	14
	.	111	52	121	152	11	6	15
	420	151	67	146	205	14	18	16
	.	119	58	129	187	14	6	17
	214	78	47	79	129	10	17	18
	205	71	13	56	52	4	-	19
	1	2	7	11	24	-	1	20
	540	219	93	198	210	28	28	21
	404	204	83	185	192	19	14	22
lich								
	213	123	33	63	86	14	53	23
	103	82	25	52	80	14	2	24
	172	76	22	54	122	7	20	25
	.	50	15	52	114	5	-	26
	163	87	19	51	99	12	44	27
	.	51	12	41	92	12	-	28
	58	38	11	24	62	2	43	29
	105	46	4	23	27	10	-	30
	-	3	4	4	10	-	1	31
	222	112	36	66	109	9	29	32
	132	81	28	63	102	7	2	33

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
<b>In Arbeit befindliche Fälle</b>						
1	Insgesamt .....	111 026	5 362	2 153	10 628	307
	davon für:					
2	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	54 348	2 023	812	5 098	147
3	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	56 678	3 339	1 341	5 530	160
<b>Zugegan</b>						
4	Insgesamt .....	255 992	10 878	6 366	33 605	5 458
	davon für:					
5	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	115 622	4 063	2 139	14 860	2 479
6	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	140 370	6 815	4 227	18 745	2 979
7	Deutsche .....	215 052	10 000	4 478	30 269	4 668
	davon für:					
8	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	93 211	3 652	1 354	13 147	2 022
9	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	121 841	6 348	3 124	17 122	2 646
10	Ausländer .....	40 940	878	1 888	3 336	790
	davon für:					
11	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	22 411	411	785	1 713	457
12	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	18 529	467	1 103	1 623	333
<b>Abgeschlos</b>						
13	Insgesamt .....	256 121	11 245	5 807	33 864	5 369
	davon für:					
14	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	116 337	4 167	1 852	15 516	2 454
15	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	139 784	7 078	3 955	18 348	2 915
16	Deutsche .....	218 836	10 517	4 076	30 846	4 658
	davon für:					
17	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	95 802	3 851	1 172	13 929	2 036
18	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	123 034	6 666	2 904	16 917	2 622
19	Ausländer .....	37 285	728	1 731	3 018	711
	davon für:					
20	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	20 535	316	680	1 587	418
21	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	16 750	412	1 051	1 431	293
<b>Unerle</b>						
22	Insgesamt .....	110 897	4 995	2 712	10 369	396
	davon für:					
23	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	53 633	1 919	1 099	4 442	172
24	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	57 264	3 076	1 613	5 927	224

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern

gerichtshilfe

Insgesamt

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
am Anfang des Berichtsjahres							
41 900	10 331	4 822	12 154	17 846	1 756	3 767	1
21 806	4 952	2 213	5 571	9 156	799	1 771	2
20 094	5 379	2 609	6 583	8 690	957	1 996	3
gene Fälle							
75 873	24 146	13 262	34 802	36 723	2 803	12 076	4
34 352	10 769	6 555	16 890	16 227	1 025	6 263	5
41 521	13 377	6 707	17 912	20 496	1 778	5 813	6
63 115	19 654	11 902	27 659	31 836	2 623	8 848	7
27 213	8 240	5 738	12 872	13 781	946	4 246	8
35 902	11 414	6 164	14 787	18 055	1 677	4 602	9
12 758	4 492	1 360	7 143	4 887	180	3 228	10
7 139	2 529	817	4 018	2 446	79	2 017	11
5 619	1 963	543	3 125	2 441	101	1 211	12
sene Fälle							
76 298	24 169	12 694	34 790	36 426	2 668	12 791	13
34 712	10 876	6 228	16 975	16 026	986	6 545	14
41 586	13 293	6 466	17 815	20 400	1 682	6 246	15
64 990	20 433	11 605	27 623	32 054	2 540	9 494	16
28 291	8 764	5 531	12 932	13 835	934	4 527	17
36 699	11 669	6 074	14 691	18 219	1 606	4 967	18
11 308	3 736	1 089	7 167	4 372	128	3 297	19
6 421	2 112	697	4 043	2 191	52	2 018	20
4 887	1 624	392	3 124	2 181	76	1 279	21
digte Fälle							
41 475	10 308	5 390	12 166	18 143	1 891	3 052	22
21 446	4 845	2 540	5 486	9 357	838	1 489	23
20 029	5 463	2 850	6 680	8 786	1 053	1 563	24

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
In Arbeit befindliche Fälle						
1	Insgesamt .....	94 135	4 720	1 874	9 222	262
	davon für:					
2	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	45 733	1 792	684	4 447	126
3	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	48 402	2 928	1 190	4 775	136
Zugegan						
4	Insgesamt .....	217 678	9 682	5 540	28 787	4 548
	davon für:					
5	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	96 840	3 571	1 886	12 533	2 022
6	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	120 838	6 111	3 654	16 254	2 526
7	Deutsche .....	182 198	8 882	3 859	25 787	3 851
	davon für:					
8	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	77 532	3 200	1 190	11 001	1 624
9	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	104 666	5 682	2 669	14 786	2 227
10	Ausländer .....	35 480	800	1 681	3 000	697
	davon für:					
11	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	19 308	371	696	1 532	398
12	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	16 172	429	985	1 468	299
Abgeschlos						
13	Insgesamt .....	218 206	9 958	5 068	29 082	4 476
	davon für:					
14	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	97 574	3 632	1 618	13 200	2 003
15	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	120 632	6 326	3 450	15 882	2 473
16	Deutsche .....	185 620	9 295	3 536	26 346	3 841
	davon für:					
17	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	79 748	3 342	1 009	11 767	1 637
18	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	105 872	5 953	2 527	14 579	2 204
19	Ausländer .....	32 586	663	1 532	2 736	635
	davon für:					
20	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	17 826	290	609	1 433	366
21	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	14 760	373	923	1 303	269
Unerle						
22	Insgesamt .....	93 607	4 444	2 346	8 927	334
	davon für:					
23	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	44 999	1 731	952	3 780	145
24	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	48 608	2 713	1 394	5 147	189

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern

gerichtshilfe

Männlich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
am Anfang des Berichtsjahres							
35 523	8 573	4 111	10 363	14 840	1 488	3 159	1
18 311	4 082	1 847	4 756	7 507	674	1 507	2
17 212	4 491	2 264	5 607	7 333	814	1 652	3
gene Fälle							
64 949	20 533	11 187	29 306	30 876	2 372	9 898	4
28 985	9 026	5 435	14 042	13 515	838	4 987	5
35 964	11 507	5 752	15 264	17 361	1 534	4 911	6
53 893	16 672	10 034	23 183	26 704	2 226	7 107	7
22 808	6 881	4 757	10 645	11 421	772	3 233	8
31 085	9 791	5 277	12 538	15 283	1 454	3 874	9
11 056	3 861	1 153	6 123	4 172	146	2 791	10
6 177	2 145	678	3 397	2 094	66	1 754	11
4 879	1 716	475	2 726	2 078	80	1 037	12
sene Fälle							
65 180	20 482	10 764	29 411	30 997	2 293	10 495	13
29 228	9 064	5 179	14 154	13 448	830	5 218	14
35 952	11 418	5 585	15 257	17 549	1 463	5 277	15
55 196	17 251	9 848	23 270	27 203	2 187	7 647	16
23 624	7 249	4 602	10 709	11 556	785	3 468	17
31 572	10 002	5 246	12 561	15 647	1 402	4 179	18
9 984	3 231	916	6 141	3 794	106	2 848	19
5 604	1 815	577	3 445	1 892	45	1 750	20
4 380	1 416	339	2 696	1 902	61	1 098	21
digte Fälle							
35 292	8 624	4 534	10 258	14 719	1 567	2 562	22
18 068	4 044	2 103	4 644	7 574	682	1 276	23
17 224	4 580	2 431	5 614	7 145	885	1 286	24

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
In Arbeit befindliche Fälle						
1	Insgesamt .....	16 891	642	279	1 406	45
	davon für:					
2	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	8 615	231	128	651	21
3	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	8 276	411	151	755	24
Zugegan						
4	Insgesamt .....	38 314	1 196	826	4 818	910
	davon für:					
5	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	18 782	492	253	2 327	457
6	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	19 532	704	573	2 491	453
7	Deutsche .....	32 854	1 118	619	4 482	817
	davon für:					
8	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	15 679	452	164	2 146	398
9	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	17 175	666	455	2 336	419
10	Ausländer .....	5 460	78	207	336	93
	davon für:					
11	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	3 103	40	89	181	59
12	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	2 357	38	118	155	34
Abgeschlos						
13	Insgesamt .....	37 915	1 287	739	4 782	893
	davon für:					
14	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	18 763	535	234	2 316	451
15	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	19 152	752	505	2 466	442
16	Deutsche .....	33 216	1 222	540	4 500	817
	davon für:					
17	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	16 054	509	163	2 162	399
18	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	17 162	713	377	2 338	418
19	Ausländer .....	4 699	65	199	282	76
	davon für:					
20	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	2 709	26	71	154	52
21	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	1 990	39	128	128	24
Unerle						
22	Insgesamt .....	17 290	551	366	1 442	62
	davon für:					
23	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	8 634	188	147	662	27
24	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	8 656	363	219	780	35

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

in den Ländern

gerichtshilfe

Weiblich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
am Anfang des Berichtsjahres							
6 377	1 758	711	1 791	3 006	268	608	1
3 495	870	366	815	1 649	125	264	2
2 882	888	345	976	1 357	143	344	3
gene Fälle							
10 924	3 613	2 075	5 496	5 847	431	2 178	4
5 367	1 743	1 120	2 848	2 712	187	1 276	5
5 557	1 870	955	2 648	3 135	244	902	6
9 222	2 982	1 868	4 476	5 132	397	1 741	7
4 405	1 359	981	2 227	2 360	174	1 013	8
4 817	1 623	887	2 249	2 772	223	728	9
1 702	631	207	1 020	715	34	437	10
962	384	139	621	352	13	263	11
740	247	68	399	363	21	174	12
sene Fälle							
11 118	3 687	1 930	5 379	5 429	375	2 296	13
5 484	1 812	1 049	2 821	2 578	156	1 327	14
5 634	1 875	881	2 558	2 851	219	969	15
9 794	3 182	1 757	4 353	4 851	353	1 847	16
4 667	1 515	929	2 223	2 279	149	1 059	17
5 127	1 667	828	2 130	2 572	204	788	18
1 324	505	173	1 026	578	22	449	19
817	297	120	598	299	7	268	20
507	208	53	428	279	15	181	21
digte Fälle							
6 183	1 684	856	1 908	3 424	324	490	22
3 378	801	437	842	1 783	156	213	23
2 805	883	419	1 066	1 641	168	277	24

LFD. NR.	AUSGABEN 1) /EINNAHMEN	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%
	AUSGABEN DER JUGENDWOHL-FAHRTSBEHOERDEN										
1	AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN .....	759.1	8.2	35.6	12.2	20.2	5.3	77.3	8.9	22.1	16.5
2	IN EINRICHTUNGEN .....	3 975.7	42.9	144.5	49.4	63.8	16.8	366.3	42.2	100.2	74.8
3	ZUSAMMEN .....	4 734.8	51.1	180.1	61.5	84.0	22.2	443.6	51.1	122.3	91.3
4	ZUSCHUESSE AN TRAEGER DER FREIEN JUGENDHILFE .....	2 872.0	31.0	40.4	13.8	295.2	77.8	204.3	23.5	11.7	8.7
5	ZUSAMMEN 2) ...	7 606.9	82.2	220.4	75.3	379.2	100.0	648.0	74.7	134.0	100.0
6	AUSGABEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT .....	1 651.2	17.8	72.3	24.7	-	-	220.0	25.3	-	-
7	AUSGABEN INSGESAMT .....	9 258.1	100.0	292.7	100.0	379.2	100.0	867.9	100.0	134.0	100.0
	EINNAHMEN DER JUGENDWOHL-FAHRTSBEHOERDEN										
8	AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN .....	130.6	1.4	7.2	2.5	10.1	2.7	14.0	1.6	1.6	1.2
9	DAR. KOSTENBEITRAEGE UND UEBERGELEITETE ANSPRUECHE .....	91.2	1.0	5.4	1.9	2.1	0.6	11.6	1.3	1.3	0.9
10	IN EINRICHTUNGEN .....	446.8	4.8	19.4	6.6	0.6	0.2	44.9	5.2	6.8	5.1
11	DAR. KOSTENBEITRAEGE UND UEBERGELEITETE ANSPRUECHE .....	189.6	2.0	7.3	2.5	0.0	0.0	21.0	2.4	1.4	1.0
12	ZUSAMMEN .....	577.4	6.2	26.6	9.1	10.7	2.8	58.9	6.8	8.4	6.3
13	EINNAHMEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT .....	247.6	2.7	9.8	3.3	-	-	43.7	5.0	-	-
14	EINNAHMEN INSGESAMT 3) .....	829.3	9.0	36.6	12.5	10.8	2.9	102.5	11.8	8.4	6.3
	REINE AUSGABEN DER JUGENDWOHL-FAHRTSBEHOERDEN										
15	AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN .....	628.4	6.8	28.4	9.7	10.1	2.7	63.3	7.3	20.5	15.3
16	IN EINRICHTUNGEN .....	3 528.9	38.1	125.0	42.7	63.2	16.7	321.4	37.0	93.4	69.7
17	ZUSAMMEN .....	4 157.4	44.9	153.4	52.4	73.3	19.3	384.8	44.3	113.9	85.0
18	ZUSCHUESSE AN TRAEGER DER FREIEN JUGENDHILFE .....	2 867.7	31.0	40.2	13.7	295.0	77.8	204.3	23.5	11.7	8.7
19	ZUSAMMEN 2) ...	7 025.1	75.9	193.6	66.1	368.3	97.1	589.1	67.9	125.6	93.7
20	REINE AUSGABEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT .....	1 403.6	15.2	62.5	21.4	-	-	176.3	20.3	-	-
21	REINE AUSGABEN INSGESAMT .....	8 428.7	91.0	256.1	87.5	368.3	97.1	765.4	88.2	125.6	93.7

1) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.  
2) EINSCHL. DER FOERDERUNG PRIVATER GEWERBLICHER TRAEGER.

3) OHNE ZUWEISUNGEN DES BUNDES.  
\* EINSCHL. PERSONALKOSTENZUSCHUESSE FUER FACHKRAEFTE IN KINDERTAGESSTAETTEN DER LAENDER BADEN-WUERTTEMBERG (149 MILL.DM) UND BAYERN (189 MILL.DM).

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN

UEBERSICHT

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	MILL. DM	%	
189.0	7.6	101.4	10.7	34.2	6.2	67.8	4.1	52.6	6.0	8.9	7.1	150.0	15.7	1
1 201.6	48.5	422.9	44.4	209.0	37.7	529.4	32.3	298.4	33.9	59.4	47.2	580.1	60.5	2
1 390.6	56.2	524.3	55.1	243.2	43.8	597.2	36.5	351.0	39.8	68.3	54.3	730.1	76.2	3
955.9	38.6	131.6	13.8	193.9	34.9	453.6	27.7	322.2	36.6	34.7	27.6	228.5	23.8	4
2 346.7	94.8	656.0	68.9	437.1	78.7	1 050.8 <sup>a)</sup>	64.2	673.2 <sup>a)</sup>	76.4	103.0	81.8	958.6	100.0	5
128.5	5.2	295.7	31.1	118.0	21.3	586.1	35.8	207.7	23.6	22.9	18.2	-	-	6
2 475.2	100.0	951.7	100.0	555.0	100.0	1 636.9	100.0	880.9	100.0	125.8	100.0	958.6	100.0	7
34.3	1.4	15.5	1.6	7.4	1.3	14.0	0.8	12.2	1.4	0.7	0.6	13.7	1.4	8
24.6	1.0	10.3	1.1	4.7	0.8	13.2	0.8	9.7	1.1	0.6	0.5	7.7	0.8	9
101.8	4.1	54.6	5.7	23.1	4.2	85.8	5.2	32.5	3.7	20.2	16.0	57.1	6.0	10
52.8	2.1	14.9	1.6	12.2	2.2	23.8	1.5	30.4	3.5	3.9	3.1	21.9	2.3	11
136.1	5.5	70.1	7.4	30.4	5.5	99.8	6.1	44.7	5.1	20.9	16.6	70.8	7.4	12
18.4	0.7	55.5	5.8	30.5	5.5	85.7	5.2	0.7	0.1	3.3	2.7	-	-	13
157.1	6.3	125.9	13.2	61.1	11.0	186.3	11.4	45.4	5.1	24.3	19.3	70.8	7.4	14
154.8	6.3	85.9	9.0	26.8	4.8	53.8	3.3	40.4	4.6	8.2	6.5	136.3	14.2	15
1 099.8	44.4	368.3	38.7	186.0	33.5	443.6	27.1	266.0	30.2	39.2	31.2	523.0	54.6	16
1 254.5	50.7	454.2	47.7	212.8	38.3	497.4	30.4	306.3	34.8	47.4	37.7	659.3	68.8	17
953.3	38.5	131.3	13.8	193.7	34.9	452.7	27.7	322.2	36.6	34.6	27.5	228.5	23.8	18
2 207.9	89.2	585.6	61.5	406.5	73.2	950.1	58.0	628.5	71.3	82.0	65.1	887.9	92.6	19
110.2	4.5	240.2	25.2	87.4	15.7	500.4	30.6	207.1	23.5	19.5	15.5	-	-	20
2 318.1	93.7	825.8	86.8	493.9	89.0	1 450.5	88.6	835.6	94.9	101.5	80.7	887.9	92.6	21

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.2.1 GESAMTAUFWAND

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBIET		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER- SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	95 622	1.0	2 119	0.7	474	0.1	2 257	0.3	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIEN- PFLEGE .....	473 544	5.1	23 532	8.0	15 819	4.2	55 217	6.4	18 526	13.8
3	HILFE DURCH HEIMPFLEGE .....	1 810 064	19.6	56 712	19.4	76 441	20.2	167 960	19.4	16 694	12.5
4	KINDERTAGESSTAETTE .....	4 519 179	48.8	109 151	37.3	229 121	60.4	409 363	47.2	56 285	42.0
5	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS- HILFE .....	17 201	0.2	450	0.2	710	0.2	730	0.1	-	-
6	JUGENDBERUFSHILFE .....	124 563	1.3	2 574	0.9	17 010	4.5	3 949	0.5	113	0.1
7	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	5 186	0.1	12	0.0	-	-	104	0.0	1	0.0
8	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	8 108	0.1	388	0.1	-	-	233	0.0	5	0.0
9	JUGENDGERICHTSHILFE .....	9 291	0.1	306	0.1	513	0.1	802	0.1	0	0.0
10	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	282 866	3.1	9 998	3.4	1 589	0.4	27 496	3.2	458	0.3
11	ADOPTIONSWESEN .....	3 220	0.0	844	0.3	55	0.0	12	0.0	0	0.0
12	JUGENDSCHUTZ .....	28 045	0.3	520	0.2	2 086	0.6	1 887	0.2	11	0.0
13	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	12 354	0.1	280	0.1	328	0.1	888	0.1	57	0.0
14	ERHOLUNGSPFLEGE .....	155 833	1.7	6 407	2.2	3 365	0.9	13 871	1.6	2 585	1.9
15	FREIZEITHILFE .....	517 049	5.6	33 468	11.4	17 894	4.7	44 512	5.1	9 007	6.7
16	INTERNATIONALE JUGEND- BEGEGNUNG .....	26 426	0.3	1 063	0.4	166	0.0	5 856	0.7	93	0.1
17	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	162 404	1.8	1 952	0.7	4 646	1.2	13 955	1.6	1 353	1.0
18	FREIWILLIGE ERZIEHUNGS- HILFE .....	541 781	5.9	23 460	8.0	5 130	1.4	56 513	6.5	17 267	12.9
19	FUERSORGEERZIEHUNG .....	41 324	0.4	4 635	1.6	-	-	2 021	0.2	166	0.1
20	HILFE NACH P 75A JWG .....	114 107	1.2	1 075	0.4	1 638	0.4	15 480	1.8	3 779	2.8
21	SONSTIGE AUSGABEN 1) .....	190 734	2.1	11 777	4.0	2 203	0.6	35 708	4.1	7 271	5.4
22	FUEHRUNGS- UND LEITUNGS- AUFGABEN, ZENTRALE FOERDERUNG 2) .....	119 162	1.3	2 015	0.7	-	-	9 123	1.1	342	0.3
23	AUSGABEN INSGESAMT .....	9 258 073	100.0	292 738	100.0	379 188	100.0	867 936	100.0	134 013	100.0

\*) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN  
SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

1) EINSCHL. DER FOERDERUNG PRIVATER GEWERBLICHER TRAEGER.  
2) FOERDERUNG DER FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE.

## HILFE 1988 IN DEN LAENDERN

NACH HILFEARTEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
39 962	1.6	3 613	0.4	3 714	0.7	6 163	0.4	1 290	0.1	34	0.0	35 996	3.8	1
120 842	4.9	42 720	4.5	20 821	3.8	48 036	2.9	40 657	4.6	5 275	4.2	82 098	8.6	2
468 723	18.9	115 339	12.1	83 253	15.0	358 352	21.9	160 560	18.2	39 477	31.4	266 555	27.8	3
1 044 774	42.2	504 345	53.0	357 331	64.4	895 000	54.7	414 073	47.0	58 518	46.5	441 219	46.0	4
3 023	0.1	886	0.1	43	0.0	11 167	0.7	193	0.0	-	-	-	-	5
64 048	2.6	5 816	0.6	523	0.2	7 546	0.5	7 705	0.9	1 061	0.8	13 818	1.4	6
2 186	0.1	1 046	0.1	27	0.0	192	0.0	1 421	0.2	8	0.0	190	0.0	7
2 299	0.1	1 922	0.2	41	0.0	785	0.0	1 178	0.1	941	0.7	316	0.0	8
4 869	0.2	2 262	0.2	73	0.0	100	0.0	205	0.0	49	0.0	112	0.0	9
100 062	4.0	36 024	3.8	13 960	2.5	44 879	2.7	29 279	3.3	2 557	2.0	16 563	1.7	10
893	0.0	412	0.0	5	0.0	20	0.0	16	0.0	58	0.0	905	0.1	11
6 499	0.3	1 175	0.1	2 075	0.4	3 116	0.2	2 186	0.2	46	0.0	8 443	0.9	12
3 495	0.1	1 095	0.1	446	0.1	1 484	0.1	1 249	0.1	66	0.1	2 867	0.3	13
60 164	2.4	20 016	2.1	4 191	0.8	24 158	1.5	9 217	1.0	530	0.4	11 329	1.2	14
173 141	7.0	58 552	6.2	20 140	3.6	81 385	5.0	37 573	4.3	2 781	2.2	38 595	4.0	15
5 646	0.2	1 667	0.2	753	0.1	2 894	0.2	2 300	0.3	138	0.1	5 851	0.6	16
57 261	2.3	15 983	1.7	8 673	1.6	32 985	2.0	9 120	1.0	1 332	1.1	15 145	1.6	17
169 136	6.8	76 270	8.0	20 979	3.8	63 576	3.9	101 467	11.5	7 872	6.3	121	0.0	18
22 135	0.9	2 257	0.2	412	0.1	2 114	0.1	3 038	0.3	166	0.1	4 380	0.5	19
41 729	1.7	16 395	1.7	6 001	1.1	13 288	0.8	13 593	1.5	1 063	0.8	67	0.0	20
31 349	1.3	36 583	3.8	10 190	1.8	26 184	1.6	13 815	1.6	1 709	1.4	13 946	1.5	21
52 960	2.1	7 332	0.8	966	0.2	13 447	0.8	30 796	3.5	2 148	1.7	34	0.0	22
2 475 197	100.0	951 708	100.0	555 017	100.0	1 636 871	100.0	880 928	100.0	125 829	100.0	958 649	100.0	23

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.2.2 GESAMTAUFWAND NACH

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
AUSGABEN DER JUGEND											
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	95 622	1.3	2 119	1.0	474	0.1	2 257	0.3	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIEN-PFLEGE .....	473 544	6.2	23 532	10.7	15 819	4.2	55 217	8.5	18 526	13.8
3	HILFE DURCH HEIMPFLEGE .....	1 810 064	23.8	56 712	25.7	76 441	20.2	167 960	25.9	16 694	12.5
4	KINDERTAGESSTAETTE .....	3 027 741	39.8	57 999	26.3	229 121	60.4	225 983	34.9	56 285	42.0
5	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDHEITSHILFE .....	16 217	0.2	7	0.0	710	0.2	498	0.1	-	-
6	JUGENDBERUFSHILFE .....	124 563	1.6	2 574	1.2	17 010	4.5	3 949	0.6	113	0.1
7	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	5 186	0.1	12	0.0	-	-	104	0.0	1	0.0
8	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	8 108	0.1	388	0.2	-	-	233	0.0	5	0.0
9	JUGENDGERICHTSHILFE .....	9 291	0.1	306	0.1	513	0.1	802	0.1	0	0.0
10	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	279 037	3.7	9 442	4.3	1 589	0.4	26 882	4.1	458	0.3
11	ADOPTIONSWESEN .....	3 220	0.0	844	0.4	55	0.0	12	0.0	0	0.0
12	JUGENDSCHUTZ .....	27 568	0.4	505	0.2	2 086	0.6	1 770	0.3	11	0.0
13	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	10 615	0.1	253	0.1	328	0.1	680	0.1	57	0.0
14	ERHOLUNGSPFLEGE .....	143 555	1.9	4 156	1.9	3 365	0.9	11 770	1.8	2 585	1.9
15	FREIZEITHILFE .....	417 401	5.5	17 632	8.0	17 894	4.7	28 527	4.4	9 007	6.7
16	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	23 302	0.3	784	0.4	166	0.0	4 739	0.7	93	0.1
17	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	156 146	2.1	1 796	0.8	4 646	1.2	12 304	1.9	1 353	1.0
18	FREIWILLIGE ERZIEHUNGS-HILFE .....	541 791	7.1	23 460	10.6	5 130	1.4	56 513	8.7	17 267	12.9
19	FUERSORGEERZIEHUNG .....	41 324	0.5	4 635	2.1	-	-	2 021	0.3	166	0.1
20	HILFE NACH P 75A JWG .....	114 107	1.5	1 075	0.5	1 638	0.4	15 480	2.4	3 779	2.8
21	SONSTIGE AUSGABEN 1) .....	159 318	2.1	10 194	4.6	2 203	0.6	21 134	3.3	7 271	5.4
22	FUEHRUNGS- UND LEITUNGS-AUFGABEN, ZENTRALE FORDERUNG 2) .....	119 162	1.6	2 015	0.9	-	-	9 123	1.4	342	0.3
23	ZUSAMMEN ...	7 606 883	100.0	220 440	100.0	379 188	100.0	647 956	100.0	134 013	100.0
AUSGABEN DER KREISANGEHOERIGEN											
24	KINDERTAGESSTAETTE .....	1 491 439	90.3	51 152	70.8	-	-	183 380	83.4	-	-
25	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDHEITSHILFE .....	985	0.1	442	0.6	-	-	232	0.1	-	-
26	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	3 829	0.2	556	0.8	-	-	614	0.3	-	-
27	JUGENDSCHUTZ .....	477	0.0	15	0.0	-	-	117	0.1	-	-
28	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	1 739	0.1	27	0.0	-	-	208	0.1	-	-
29	ERHOLUNGSPFLEGE .....	12 278	0.7	2 251	3.1	-	-	2 101	1.0	-	-
30	FREIZEITHILFE .....	99 648	6.0	15 836	21.9	-	-	15 985	7.3	-	-
31	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	3 124	0.2	278	0.4	-	-	1 117	0.5	-	-
32	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	6 258	0.4	156	0.2	-	-	1 650	0.8	-	-
33	SONSTIGE AUSGABEN 1) .....	31 416	1.9	1 583	2.2	-	-	14 574	6.6	-	-
34	ZUSAMMEN ...	1 651 191	100.0	72 297	100.0	-	-	219 980	100.0	-	-

\*) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

1) EINSCHL. DER FOERDERUNG PRIVATER GEMERBLICHER TRAEGER.  
2) FOERDERUNG DER FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE.

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN

HILFEARTEN UND TRAEGERGRUPPEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
<b>WOHLFAHRTSBEHOERDEN</b>														
39 962	1.7	3 613	0.6	3 714	0.8	6 163	0.6	1 290	0.2	34	0.0	35 996	3.8	1
120 842	5.1	42 720	6.5	20 821	4.8	48 036	4.6	40 657	6.0	5 275	5.1	82 098	8.6	2
468 723	20.0	115 339	17.6	83 253	19.0	358 352	34.1	160 560	23.9	39 477	38.3	266 555	27.8	3
934 620	39.8	235 853	36.0	247 772	56.7	348 402	33.2	213 838	31.8	36 650	35.6	441 219	46.0	4
2 962	0.1	778	0.1	38	0.0	11 106	1.1	118	0.0	-	-	-	-	5
64 048	2.7	5 816	0.9	923	0.2	7 546	0.7	7 705	1.1	1 061	1.0	13 818	1.4	6
2 186	0.1	1 046	0.2	27	0.0	192	0.0	1 421	0.2	8	0.0	190	0.0	7
2 299	0.1	1 922	0.3	41	0.0	785	0.1	1 178	0.2	941	0.9	316	0.0	8
4 869	0.2	2 262	0.3	73	0.0	100	0.0	205	0.0	49	0.0	112	0.0	9
99 793	4.3	34 605	5.3	13 762	3.1	44 293	4.2	29 099	4.3	2 552	2.5	16 563	1.7	10
893	0.0	412	0.1	5	0.0	20	0.0	16	0.0	58	0.1	905	0.1	11
6 400	0.3	1 093	0.2	2 060	0.5	3 004	0.3	2 151	0.3	46	0.0	8 443	0.9	12
3 396	0.1	751	0.1	430	0.1	464	0.0	1 226	0.2	65	0.1	2 967	0.3	13
58 291	2.5	17 057	2.6	3 934	0.9	22 008	2.1	8 653	1.3	406	0.4	11 329	1.2	14
159 647	6.8	41 706	6.4	15 885	3.6	51 782	4.9	34 342	5.1	2 385	2.3	38 595	4.0	15
5 356	0.2	1 283	0.2	593	0.1	2 393	0.2	1 939	0.3	105	0.1	5 851	0.6	16
56 905	2.4	13 825	2.1	8 217	1.9	32 198	3.1	8 556	1.3	1 201	1.2	15 145	1.6	17
169 136	7.2	76 270	11.6	20 979	4.8	63 576	6.1	101 467	15.1	7 872	7.6	121	0.0	18
22 135	0.9	2 257	0.3	412	0.1	2 114	0.2	3 038	0.5	166	0.2	4 380	0.5	19
41 729	1.8	16 395	2.5	6 001	1.4	13 288	1.3	13 593	2.0	1 063	1.0	67	0.0	20
29 512	1.3	33 648	5.1	7 151	1.6	21 504	2.0	11 356	1.7	1 400	1.4	13 946	1.5	21
52 960	2.3	7 332	1.1	966	0.2	13 447	1.3	30 796	4.6	2 148	2.1	34	0.0	22
2 346 662	100.0	655 981	100.0	437 057	100.0	1 050 772	100.0	673 203	100.0	102 962	100.0	958 649	100.0	23
<b>GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT</b>														
110 154	85.7	268 492	90.8	109 559	92.9	546 598	93.3	200 235	96.4	21 868	95.6	-	-	24
61	0.0	108	0.0	5	0.0	61	0.0	75	0.0	-	-	-	-	25
270	0.2	1 420	0.5	198	0.2	586	0.1	180	0.1	5	0.0	-	-	26
100	0.1	83	0.0	15	0.0	112	0.0	35	0.0	1	0.0	-	-	27
99	0.1	344	0.1	16	0.0	1 021	0.2	23	0.0	1	0.0	-	-	28
1 873	1.5	2 959	1.0	257	0.2	2 149	0.4	564	0.3	123	0.5	-	-	29
13 495	10.5	16 846	5.7	4 255	3.6	29 603	5.1	3 231	1.6	396	1.7	-	-	30
290	0.2	384	0.1	159	0.1	501	0.1	360	0.2	33	0.1	-	-	31
357	0.3	2 157	0.7	455	0.4	786	0.1	564	0.3	131	0.6	-	-	32
1 837	1.4	2 935	1.0	3 039	2.6	4 680	0.8	2 459	1.2	309	1.4	-	-	33
128 535	100.0	295 727	100.0	117 959	100.0	586 099	100.0	207 726	100.0	22 867	100.0	-	-	34

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.3.1 AUSSERHALB VON EINRICH

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER- SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	46 479	5.9	2 098	5.6	-	-	411	0.5	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIENPFLEGE .....	466 080	59.2	23 532	63.0	15 819	78.3	55 199	65.1	18 526	83.8
3	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDHEITS- HILFE .....	1 492	0.2	0	0.0	-	-	312	0.4	-	-
4	JUGENDBERUFSHILFE .....	21 016	2.7	-	-	-	-	126	0.1	64	0.3
5	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	1 638	0.2	8	0.0	-	-	102	0.1	1	0.0
6	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	6 087	0.8	388	1.0	-	-	233	0.3	5	0.0
7	JUGENDGERICHTSHILFE .....	3 723	0.5	278	0.7	193	1.0	219	0.3	0	0.0
8	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	37 088	4.7	1 961	5.2	-	-	6 763	8.0	-	-
9	ADOPTIONSWESEN .....	2 296	0.3	483	1.3	55	0.3	12	0.0	0	0.0
10	JUGENDSCHUTZ .....	6 470	0.8	176	0.5	856	4.2	363	0.4	11	0.0
11	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	2 683	0.3	105	0.3	-	-	278	0.3	32	0.1
12	ERHOLUNGSPFLEGE .....	36 575	4.6	592	1.6	480	2.4	3 210	3.8	38	0.2
13	FREIZEITHILFE .....	48 092	6.1	2 326	6.2	90	0.4	5 582	6.6	3	0.0
14	INTERNATIONALE JUGEND- BEGEGNUNG .....	11 133	1.4	533	1.4	65	0.3	2 807	3.3	93	0.4
15	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	11 225	1.4	190	0.5	1 944	9.6	1 028	1.2	65	0.3
16	FREIWILLIGE ERZIEHUNGS- HILFE .....	18 085	2.3	37	0.1	35	0.2	1 257	1.5	2 717	12.3
17	FUERSORGEERZIEHUNG .....	5 777	0.7	-	-	-	-	103	0.1	0	0.0
18	HILFE NACH P 75A JWG .....	5 989	0.8	38	0.1	-	-	1 026	1.2	459	2.1
19	SONSTIGE AUSGABEN .....	55 434	7.0	4 607	12.3	670	3.3	5 736	6.8	85	0.4
20	AUSGABEN INSGESAMT .....	787 361	100.0	37 352	100.0	20 207	100.0	84 763	100.0	22 100	100.0

\*) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN  
SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN  
TUNGEN NACH HILFEARTEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
639	0.3	1 202	1.1	3 357	9.3	2 456	3.4	712	1.3	-	-	35 605	23.7	1
116 631	60.5	42 720	39.5	20 821	57.9	47 654	66.3	38 150	69.9	5 263	55.5	81 766	54.5	2
428	0.2	432	0.4	13	0.0	196	0.3	112	0.2	-	-	-	-	3
10 390	5.4	964	0.9	407	1.1	168	0.2	24	0.0	287	3.0	8 584	5.7	4
251	0.1	971	0.9	21	0.1	6	0.0	80	0.1	8	0.1	190	0.1	5
1 172	0.6	1 922	1.8	11	0.0	785	1.1	314	0.6	941	9.9	316	0.2	6
1 091	0.6	1 633	1.5	57	0.2	73	0.1	19	0.0	49	0.5	112	0.1	7
6 812	3.5	11 094	10.2	2 499	6.9	1 516	2.1	1 291	2.4	939	9.9	4 213	2.8	8
342	0.2	412	0.4	5	0.0	12	0.0	12	0.0	58	0.6	905	0.6	9
2 023	1.1	655	0.6	310	0.9	447	0.6	765	1.4	21	0.2	843	0.6	10
567	0.3	355	0.3	80	0.2	83	0.1	103	0.2	17	0.2	1 063	0.7	11
10 520	5.5	6 611	6.1	537	1.5	3 758	5.2	2 187	4.0	285	3.0	8 358	5.6	12
15 761	8.2	9 971	9.2	3 854	10.7	2 935	4.1	5 753	10.5	1 053	11.1	764	0.5	13
3 096	1.6	980	0.9	456	1.3	334	0.5	1 322	2.4	110	1.2	1 335	0.9	14
1 936	1.0	3 211	3.0	605	1.7	277	0.4	938	1.7	266	2.8	765	0.5	15
6 317	3.3	5 869	5.4	237	0.7	1 143	1.6	455	0.8	-	-	18	0.0	16
1 003	0.5	247	0.2	5	0.0	25	0.0	84	0.2	-	-	4 309	2.9	17
1 406	0.7	2 324	2.1	144	0.4	481	0.7	44	0.1	-	-	67	0.0	18
12 240	6.4	16 709	15.4	2 571	7.1	9 567	13.3	2 242	4.1	187	2.0	820	0.5	19
192 625	100.0	108 282	100.0	35 989	100.0	71 916	100.0	54 608	100.0	9 486	100.0	150 033	100.0	20

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.3.2 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBIET		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
AUSGABEN DER JUGEND											
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	46 479	6.1	2 098	5.9	-	-	411	0.5	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIENPFLEGE .....	466 080	61.4	23 532	66.1	15 819	78.3	55 199	71.4	18 526	83.8
3	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS-HILFE .....	1 476	0.2	-	-	-	-	311	0.4	-	-
4	JUGENDBERUFSHILFE .....	21 016	2.8	-	-	-	-	126	0.2	64	0.3
5	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	1 638	0.2	8	0.0	-	-	102	0.1	1	0.0
6	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	6 087	0.8	388	1.1	-	-	233	0.3	5	0.0
7	JUGENDGERICHTSHILFE .....	3 723	0.5	278	0.8	193	1.0	219	0.3	0	0.0
8	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	36 821	4.9	1 952	5.5	-	-	6 692	8.7	-	-
9	ADOPTIONSWESEN .....	2 296	0.3	483	1.4	55	0.3	12	0.0	0	0.0
10	JUGENDSCHUTZ .....	6 366	0.8	176	0.5	856	4.2	301	0.4	11	0.0
11	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	2 541	0.3	91	0.3	-	-	196	0.3	32	0.1
12	ERHOLUNGSPFLEGE .....	31 720	4.2	268	0.8	480	2.4	2 222	2.9	38	0.2
13	FREIZEITHILFE .....	33 793	4.5	1 307	3.7	90	0.4	2 620	3.4	3	0.0
14	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	9 409	1.2	407	1.1	65	0.3	2 242	2.9	93	0.4
15	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	10 157	1.3	130	0.4	1 944	9.6	666	0.9	65	0.3
16	FREIWILLIGE ERZIEHUNGS-HILFE .....	18 085	2.4	37	0.1	35	0.2	1 257	1.6	2 717	12.3
17	FUERSORGEERZIEHUNG .....	5 777	0.8	-	-	-	-	103	0.1	0	0.0
18	HILFE NACH P 75A JWG .....	5 989	0.8	38	0.1	-	-	1 026	1.3	459	2.1
19	SONSTIGE AUSGABEN .....	49 632	6.5	4 396	12.4	670	3.3	3 330	4.3	85	0.4
20	ZUSAMMEN ...	759 085	100.0	35 589	100.0	20 207	100.0	77 264	100.0	22 100	100.0
AUSGABEN DER KREISANGEHÖRIGEN											
21	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS-HILFE .....	17	0.1	0	0.0	-	-	1	0.0	-	-
22	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	266	0.9	9	0.5	-	-	71	0.9	-	-
23	JUGENDSCHUTZ .....	104	0.4	1	0.0	-	-	61	0.8	-	-
24	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	142	0.5	14	0.8	-	-	82	1.1	-	-
25	ERHOLUNGSPFLEGE .....	4 855	17.2	323	18.3	-	-	988	13.2	-	-
26	FREIZEITHILFE .....	14 299	50.6	1 019	57.8	-	-	2 962	39.5	-	-
27	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	1 723	6.1	126	7.2	-	-	566	7.5	-	-
28	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	1 068	3.8	60	3.4	-	-	362	4.8	-	-
29	SONSTIGE AUSGABEN .....	5 802	20.5	211	12.0	-	-	2 406	32.1	-	-
30	ZUSAMMEN ...	28 276	100.0	1 763	100.0	-	-	7 499	100.0	-	-

\*) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHÖRDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN  
NACH HILFEARTEN UND TRAEGERGRUPPEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
WOHLFAHRTSBEHOERDEN														
639	0.3	1 202	1.2	3 357	9.8	2 456	3.6	712	1.4	-	-	35 605	23.7	1
116 631	61.7	42 720	42.1	20 821	60.9	47 654	70.3	38 150	72.5	5 263	59.1	81 766	54.5	2
428	0.2	431	0.4	13	0.0	194	0.3	98	0.2	-	-	-	-	3
10 390	5.5	964	1.0	407	1.2	168	0.2	24	0.0	287	3.2	8 584	5.7	4
251	0.1	971	1.0	21	0.1	6	0.0	80	0.2	8	0.1	190	0.1	5
1 172	0.6	1 922	1.9	11	0.0	785	1.2	314	0.6	941	10.6	316	0.2	6
1 091	0.6	1 633	1.6	57	0.2	73	0.1	19	0.0	49	0.6	112	0.1	7
6 804	3.6	11 055	10.9	2 415	7.1	1 460	2.2	1 290	2.5	939	10.6	4 213	2.8	8
342	0.2	412	0.4	5	0.0	12	0.0	12	0.0	58	0.7	905	0.6	9
2 004	1.1	643	0.6	301	0.9	447	0.7	764	1.5	21	0.2	843	0.6	10
558	0.3	340	0.3	70	0.2	78	0.1	96	0.2	17	0.2	1 063	0.7	11
9 966	5.3	4 889	4.8	412	1.2	3 127	4.6	1 773	3.4	188	2.1	8 358	5.6	12
13 294	7.0	5 812	5.7	3 151	9.2	1 229	1.8	4 751	9.0	772	8.7	764	0.5	13
2 934	1.6	771	0.8	355	1.0	64	0.1	1 063	2.0	80	0.9	1 335	0.9	14
1 928	1.0	2 842	2.8	560	1.6	173	0.3	882	1.7	203	2.3	765	0.5	15
6 317	3.3	5 869	5.8	237	0.7	1 143	1.7	455	0.9	-	-	18	0.0	16
1 003	0.5	247	0.2	5	0.0	25	0.0	84	0.2	-	-	4 309	2.9	17
1 406	0.7	2 324	2.3	144	0.4	481	0.7	44	0.1	-	-	67	0.0	18
11 888	6.3	16 357	16.1	1 839	5.4	8 184	12.1	1 985	3.8	78	0.9	820	0.5	19
189 046	100.0	101 404	100.0	34 181	100.0	67 762	100.0	52 595	100.0	8 904	100.0	150 033	100.0	20
GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT														
-	-	1	0.0	0	0.0	1	0.0	14	0.7	-	-	-	-	21
8	0.2	38	0.6	84	4.6	56	1.3	1	0.1	-	-	-	-	22
20	0.5	12	0.2	9	0.5	-	-	1	0.1	-	-	-	-	23
9	0.3	14	0.2	10	0.5	5	0.1	7	0.3	-	-	-	-	24
554	15.5	1 722	25.0	125	6.9	630	15.2	415	20.6	98	16.8	-	-	25
2 467	68.9	4 159	60.5	703	38.9	1 706	41.1	1 002	49.8	282	48.4	-	-	26
162	4.5	209	3.0	100	5.6	270	6.5	259	12.9	30	5.2	-	-	27
8	0.2	370	5.4	45	2.5	103	2.5	57	2.8	63	10.8	-	-	28
351	9.8	352	5.1	731	40.5	1 383	33.3	257	12.8	109	18.8	-	-	29
3 579	100.0	6 878	100.0	1 808	100.0	4 154	100.0	2 013	100.0	582	100.0	-	-	30

## 2 AUFWAND FUER DIE JUGEND

## 2.4.1 IN EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBEBIET		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER- SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	7 231	0.1	1	0.0	474	0.7	150	0.0	-	-
2	HILFE DURCH HEIMPFLEGE .....	1 648 120	33.2	56 712	30.9	34 197	53.6	167 888	33.0	16 694	16.7
3	KINDERTAGESSTAETTE .....	2 144 111	43.2	62 084	33.8	-	-	205 907	40.5	53 895	53.8
4	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDHEITS- HILFE .....	12 019	0.2	-	-	710	1.1	329	0.1	-	-
5	JUGENDBERUFSHILFE .....	20 905	0.4	2 503	1.4	10 488	16.4	2 033	0.4	49	0.0
6	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	73 258	1.5	1 097	0.6	670	1.1	7 465	1.5	353	0.4
7	JUGENDSCHUTZ .....	2 440	0.0	28	0.0	-	-	264	0.1	-	-
8	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	3 892	0.1	29	0.0	328	0.5	227	0.0	6	0.0
9	ERHOLUNGSPFLEGE .....	43 815	0.9	1 352	0.7	-	-	5 385	1.1	2 362	2.4
10	FREIZEITHILFE .....	273 605	5.5	23 847	13.0	9 674	15.2	29 746	5.8	8 817	8.8
11	INTERNATIONALE JUGEND- BEGEGNUNG .....	3 987	0.1	116	0.1	-	-	614	0.1	-	-
12	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	19 989	0.4	503	0.3	-	-	1 994	0.4	-	-
13	FREIWILLIGE ERZIEHUNGS- HILFE .....	523 706	10.6	23 423	12.8	5 095	8.0	55 257	10.9	14 549	14.5
14	FUERSORGEERZIEHUNG .....	35 547	0.7	4 635	2.5	-	-	1 919	0.4	166	0.2
15	HILFE NACH P 75A JWG .....	108 118	2.2	1 036	0.6	1 638	2.6	14 454	2.8	3 320	3.3
16	SONSTIGE AUSGABEN .....	40 602	0.8	6 197	3.4	535	0.8	15 405	3.0	-	-
17	AUSGABEN INSGESAMT .....	4 961 345	100.0	183 563	100.0	63 808	100.0	509 034	100.0	100 211	100.0

\* ) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN  
SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN  
NACH HILFEARTEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 897	0.2	800	0.1	-	-	2 495	0.3	24	0.0	-	-	391	0.1	1
468 628	36.3	115 014	17.7	82 322	26.7	252 089	28.1	160 540	53.5	39 477	51.1	254 561	43.9	2
463 140	35.9	385 378	59.3	180 263	58.4	467 970	52.1	16 711	5.6	27 639	35.8	281 125	48.5	3
1 706	0.1	282	0.0	25	0.0	8 960	1.0	7	0.0	-	-	-	-	4
2 734	0.2	806	0.1	283	0.1	974	0.1	399	0.1	421	0.5	277	0.0	5
29 556	2.3	5 169	0.8	1 667	0.5	26 634	3.0	618	0.2	-	-	29	0.0	6
1 638	0.1	60	0.0	49	0.0	351	0.0	49	0.0	-	-	1	0.0	7
296	0.0	309	0.0	78	0.0	699	0.1	9	0.0	8	0.0	1 904	0.3	8
6 721	0.5	10 568	1.6	1 353	0.4	10 783	1.2	2 231	0.7	90	0.1	2 972	0.5	9
77 313	6.0	36 754	5.7	10 727	3.5	39 091	4.4	1 202	0.4	367	0.5	36 067	6.2	10
247	0.0	171	0.0	56	0.0	289	0.0	56	0.0	-	-	2 437	0.4	11
6 501	0.5	2 876	0.4	2 697	0.9	5 327	0.6	72	0.0	4	0.0	15	0.0	12
162 819	12.6	70 401	10.8	20 742	6.7	62 433	7.0	101 012	33.7	7 872	10.2	102	0.0	13
21 132	1.6	2 010	0.3	407	0.1	2 089	0.2	2 953	1.0	166	0.2	70	0.0	14
40 323	3.1	14 071	2.2	5 857	1.9	12 806	1.4	13 549	4.5	1 063	1.4	-	-	15
5 990	0.5	4 958	0.8	1 879	0.6	4 887	0.5	509	0.2	97	0.1	146	0.0	16
1 291 641	100.0	649 625	100.0	308 405	100.0	897 879	100.0	299 882	100.0	77 203	100.0	580 094	100.0	17

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.4.2 IN EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
AUSGABEN DER JUGEND											
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	7 231	0.2	1	0.0	474	0.7	150	0.0	-	-
2	HILFE DURCH HEIMPFLERGE .....	1 648 120	41.5	56 712	39.3	34 197	53.6	167 888	45.8	16 694	16.7
3	KINDERTAGESSTAETTE .....	1 249 348	31.4	37 594	26.0	-	-	86 271	23.5	53 895	53.8
4	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS-HILFE .....	11 850	0.3	-	-	710	1.1	184	0.1	-	-
5	JUGENDBERUFSHILFE .....	20 905	0.5	2 503	1.7	10 488	16.4	2 033	0.6	49	0.0
6	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	72 332	1.8	1 097	0.8	670	1.1	7 396	2.0	353	0.4
7	JUGENDSCHUTZ .....	2 309	0.1	22	0.0	-	-	213	0.1	-	-
8	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	2 950	0.1	18	0.0	328	0.5	163	0.0	6	0.0
9	ERHOLUNGSPFLEGE .....	41 116	1.0	832	0.6	-	-	5 059	1.4	2 362	2.4
10	FREIZEITHILFE .....	209 364	5.3	10 965	7.6	9 674	15.2	18 661	5.1	8 817	8.8
11	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	3 514	0.1	71	0.0	-	-	402	0.1	-	-
12	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	16 544	0.4	487	0.3	-	-	878	0.2	-	-
13	FREIWILLIGE ERZIEHUNGSHILFE .....	523 706	13.2	23 423	16.2	5 095	8.0	55 257	15.1	14 549	14.5
14	FUERSORGEERZIEHUNG .....	35 547	0.9	4 635	3.2	-	-	1 919	0.5	166	0.2
15	HILFE NACH P 75A JWG .....	108 118	2.7	1 036	0.7	1 638	2.6	14 454	3.9	3 320	3.3
16	SONSTIGE AUSGABEN .....	22 750	0.6	5 083	3.5	535	0.8	5 418	1.5	-	-
17	ZUSAMMEN ...	3 975 705	100.0	144 480	100.0	63 808	100.0	366 345	100.0	100 211	100.0
AUSGABEN DER KREISANGEHOERIGEN											
18	KINDERTAGESSTAETTE .....	894 763	90.8	24 480	62.7	-	-	119 637	83.8	-	-
19	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITSHILFE .....	169	0.0	-	-	-	-	145	0.1	-	-
20	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	926	0.1	-	-	-	-	69	0.0	-	-
21	JUGENDSCHUTZ .....	131	0.0	6	0.0	-	-	51	0.0	-	-
22	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	942	0.1	11	0.0	-	-	63	0.0	-	-
23	ERHOLUNGSPFLEGE .....	2 699	0.3	520	1.3	-	-	326	0.2	-	-
24	FREIZEITHILFE .....	64 240	6.5	12 882	33.0	-	-	11 085	7.8	-	-
25	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	473	0.0	44	0.1	-	-	212	0.1	-	-
26	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	3 445	0.3	16	0.0	-	-	1 116	0.8	-	-
27	SONSTIGE AUSGABEN .....	17 852	1.8	1 114	2.8	-	-	9 987	7.0	-	-
28	ZUSAMMEN ...	985 639	100.0	39 083	100.0	-	-	142 689	100.0	-	-

\* ) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN

NACH HILFEARTEN UND TRAEGERGRUPPEN \*)

NDRRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
<b>WOHLFAHRTSBEHORDERDEN</b>														
2 897	0.2	800	0.2	-	-	2 495	0.5	24	0.0	-	-	391	0.1	1
468 628	39.0	115 014	27.2	82 322	39.4	252 089	47.6	160 540	53.8	39 477	66.5	254 561	43.9	2
382 682	31.8	173 991	41.1	85 633	41.0	122 601	23.2	15 638	5.2	9 919	16.7	281 125	48.5	3
1 706	0.1	282	0.1	25	0.0	8 937	1.7	7	0.0	-	-	-	-	4
2 734	0.2	806	0.2	283	0.1	974	0.2	339	0.1	421	0.7	277	0.0	5
29 556	2.5	4 552	1.1	1 648	0.8	26 415	5.0	616	0.2	-	-	28	0.0	6
1 638	0.1	18	0.0	49	0.0	346	0.1	23	0.0	-	-	1	0.0	7
294	0.0	123	0.0	73	0.0	32	0.0	2	0.0	8	0.0	1 904	0.3	8
6 588	0.5	9 793	2.3	1 304	0.6	9 905	1.9	2 217	0.7	84	0.1	2 972	0.5	9
69 080	5.7	26 276	6.2	8 031	3.8	20 418	3.9	1 013	0.3	363	0.6	36 067	6.2	10
196	0.0	103	0.0	27	0.0	233	0.0	43	0.0	-	-	2 437	0.4	11
6 338	0.5	1 695	0.4	2 419	1.2	4 653	0.9	59	0.0	-	-	15	0.0	12
162 819	13.6	70 401	16.6	20 742	9.9	62 433	11.8	101 012	33.8	7 872	13.3	102	0.0	13
21 132	1.8	2 010	0.5	407	0.2	2 089	0.4	2 953	1.0	166	0.3	70	0.0	14
40 323	3.4	14 071	3.3	5 857	2.8	12 806	2.4	13 549	4.5	1 063	1.8	-	-	15
4 990	0.4	2 996	0.7	205	0.1	2 990	0.6	387	0.1	-	-	146	0.0	16
1 201 601	100.0	422 932	100.0	209 024	100.0	525 416	100.0	298 422	100.0	59 373	100.0	580 094	100.0	17
<b>GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT</b>														
80 458	89.4	211 386	93.2	94 630	95.2	345 369	93.7	1 073	73.5	17 720	99.4	-	-	18
-	-	-	-	-	-	24	0.0	0	0.0	-	-	-	-	19
-	-	617	0.3	19	0.0	219	0.1	3	0.2	-	-	-	-	20
-	-	42	0.0	-	-	6	0.0	26	1.8	-	-	-	-	21
2	0.0	186	0.1	5	0.0	667	0.2	8	0.5	-	-	-	-	22
133	0.1	775	0.3	49	0.0	878	0.2	13	0.9	5	0.0	-	-	23
8 233	9.1	10 478	4.6	2 697	2.7	18 673	5.1	189	12.9	4	0.0	-	-	24
51	0.1	68	0.0	29	0.0	56	0.0	14	0.9	-	-	-	-	25
163	0.2	1 180	0.5	279	0.3	675	0.2	13	0.9	4	0.0	-	-	26
1 001	1.1	1 960	0.9	1 675	1.7	1 897	0.5	123	8.4	97	0.5	-	-	27
90 040	100.0	226 693	100.0	99 381	100.0	368 463	100.0	1 461	100.0	17 829	100.0	-	-	28

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.5.1 ZUSCHUESSE AN TRAEGER DER FREIEN

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBIET		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	41 911	1.2	20	0.0	-	-	1 697	0.6	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIEN-PFLEGE .....	7 463	0.2	-	-	-	-	19	0.0	-	-
3	HILFE DURCH HEIMPFLEGE .....	161 944	4.6	-	-	42 244	14.3	72	0.0	-	-
4	KINDERTAGESSTAETTE .....	2 375 068	67.7	47 067	65.5	229 121	77.6	203 455	74.3	2 390	20.4
5	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS-HILFE .....	3 690	0.1	450	0.6	-	-	89	0.0	-	-
6	JUGENDBERUFSHILFE .....	82 642	2.4	72	0.1	6 522	2.2	1 790	0.7	-	-
7	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	3 548	0.1	4	0.0	-	-	2	0.0	-	-
8	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	2 021	0.1	-	-	-	-	-	-	-	-
9	JUGENDGERICHTSHILFE .....	5 567	0.2	29	0.0	320	0.1	583	0.2	-	-
10	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	172 520	4.9	6 940	9.7	919	0.3	13 268	4.8	105	0.9
11	ADOPTIONSWESEN .....	924	0.0	361	0.5	-	-	-	-	-	-
12	JUGENDSCHUTZ .....	19 135	0.5	316	0.4	1 230	0.4	1 261	0.5	-	-
13	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	5 779	0.2	146	0.2	-	-	384	0.1	19	0.2
14	ERHOLUNGSPFLEGE .....	75 443	2.2	4 463	6.2	2 885	1.0	5 277	1.9	185	1.6
15	FREIZEITHILFE .....	195 352	5.6	7 295	10.2	8 130	2.8	9 185	3.4	187	1.6
16	INTERNATIONALE JUGEND-BELEGUNG .....	11 307	0.3	414	0.6	101	0.0	2 435	0.9	-	-
17	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	131 190	3.7	1 259	1.8	2 702	0.9	10 933	4.0	1 288	11.0
18	SONSTIGE AUSGABEN .....	94 034	2.7	971	1.4	998	0.3	14 169	5.2	7 186	61.4
19	FUEHRUNGS- UND LEITUNGS-AUFGABEN, ZENTRALE FOERDERUNG 1) .....	119 162	3.4	2 015	2.8	-	-	9 123	3.3	342	2.9
20	AUSGABEN INSGESAMT .....	3 508 703	100.0	71 821	100.0	295 173	100.0	273 741	100.0	11 703	100.0

\* ) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

1) FOERDERUNG DER FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE.  
 \*) EINSCHL. PERSONALKOSTENZUSCHUESSE FUER FACHKRAEFTE IN KINDERTAGESSTAETTEN DER LAENDER BADEN-WUERTTEMBERG (149 MILL. DM) UND BAYERN (377 MILL. DM).

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN  
 JUGENDHILFE NACH HILFEARTEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
36 427	3.7	1 611	0.8	357	0.2	1 212	0.2	554	0.1	34	0.1	-	-	1
4 211	0.4	-	-	-	-	382	0.1	2 508	0.5	12	0.0	333	0.1	2
95	0.0	325	0.2	931	0.4	106 263	15.9	20	0.0	-	-	11 993	5.2	3
581 634	58.7	118 967	61.4	177 069	84.1	427 030 <sup>a)</sup>	64.0	397 962 <sup>a)</sup>	75.5	30 879	78.9	160 095	70.1	4
889	0.1	173	0.1	5	0.0	2 011	0.3	73	0.0	-	-	-	-	5
50 923	5.1	4 046	2.1	233	0.1	6 404	1.0	7 342	1.4	353	0.9	4 957	2.2	6
1 935	0.2	75	0.0	6	0.0	185	0.0	1 340	0.3	-	-	-	-	7
1 127	0.1	-	-	30	0.0	-	-	864	0.2	-	-	-	-	8
3 779	0.4	629	0.3	16	0.0	27	0.0	186	0.0	-	-	-	-	9
63 694	6.4	19 761	10.2	9 794	4.6	16 729	2.5	27 370	5.2	1 618	4.1	12 322	5.4	10
551	0.1	-	-	-	-	8	0.0	4	0.0	-	-	-	-	11
2 838	0.3	460	0.2	1 716	0.8	2 318	0.3	1 372	0.3	26	0.1	7 599	3.3	12
2 631	0.3	432	0.2	288	0.1	702	0.1	1 137	0.2	40	0.1	-	-	13
42 924	4.3	2 837	1.5	2 301	1.1	9 617	1.4	4 799	0.9	155	0.4	-	-	14
80 067	8.1	11 827	6.1	5 559	2.6	39 358	5.9	30 618	5.8	1 361	3.5	1 765	0.8	15
2 302	0.2	516	0.3	241	0.1	2 271	0.3	921	0.2	27	0.1	2 079	0.9	16
48 825	4.9	9 896	5.1	5 370	2.5	27 381	4.1	8 109	1.5	1 062	2.7	14 365	6.3	17
13 051	1.3	14 916	7.7	5 740	2.7	11 701	1.8	10 896	2.1	1 425	3.6	12 980	5.7	18
52 960	5.3	7 332	3.8	966	0.5	13 447	2.0	30 796	5.9	2 148	5.5	34	0.0	19
990 863	100.0	193 801	100.0	210 623	100.0	667 046	100.0	526 271	100.0	39 140	100.0	228 522	100.0	20

2 AUFWAND FUER DIE JUGEND  
2.5.2 ZUSCHUESSE AN TRAEGER DER FREIEN

LFD. NR.	HILFEART	BUNDESGBIET		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
AUSGABEN DER JUGEND											
1	HILFE FUER MUTTER UND KIND VOR UND NACH DER GEBURT .....	41 911	1.5	20	0.0	-	-	1 697	0.8	-	-
2	HILFE DURCH FAMILIEN-PFLEGE .....	7 463	0.3	-	-	-	-	19	0.0	-	-
3	HILFE DURCH HEIMPFLEGE .....	161 944	5.6	-	-	42 244	14.3	72	0.0	-	-
4	KINDERTAGESSTAETTE .....	1 778 392	61.9	20 405	50.5	229 121	77.6	139 712	68.4	2 390	20.4
5	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITS-HILFE .....	2 891	0.1	7	0.0	-	-	3	0.0	-	-
6	JUGENDBERUFSHILFE .....	82 642	2.9	72	0.2	6 522	2.2	1 790	0.9	-	-
7	VORMUNDSCHAFTSWESEN .....	3 548	0.1	4	0.0	-	-	2	0.0	-	-
8	ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFT .....	2 021	0.1	-	-	-	-	-	-	-	-
9	JUGENDGERICHTSHILFE .....	5 567	0.2	29	0.1	320	0.1	583	0.3	-	-
10	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	169 884	5.9	6 393	15.8	919	0.3	12 794	6.3	105	0.9
11	ADOPTIONSWESEN .....	924	0.0	361	0.9	-	-	-	-	-	-
12	JUGENDSCHUTZ .....	18 893	0.7	307	0.8	1 230	0.4	1 256	0.6	-	-
13	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	5 124	0.2	144	0.4	-	-	321	0.2	19	0.2
14	ERHOLUNGSPFLEGE .....	70 719	2.5	3 056	7.6	2 885	1.0	4 489	2.2	185	1.6
15	FREIZEITHILFE .....	174 244	6.1	5 360	13.3	8 130	2.8	7 246	3.5	187	1.6
16	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	10 379	0.4	306	0.8	101	0.0	2 095	1.0	-	-
17	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	129 445	4.5	1 179	2.9	2 702	0.9	10 761	5.3	1 288	11.0
18	SONSTIGE AUSGABEN .....	86 841	3.0	715	1.8	998	0.3	12 386	6.1	7 186	61.4
19	FUEHRUNGS- UND LEITUNGS-AUFGABEN, ZENTRALE FOERDERUNG 1) .....	119 162	4.1	2 015	5.0	-	-	9 123	4.5	342	2.9
20	ZUSAMMEN ...	2 871 998	100.0	40 371	100.0	295 173	100.0	204 348	100.0	11 703	100.0
AUSGABEN DER KREISANGEHOERIGEN											
21	KINDERTAGESSTAETTE .....	596 676	93.7	26 662	84.8	-	-	63 744	91.9	-	-
22	ERZIEHERISCHE BETREUUNG VON SAEUGLINGEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN IM RAHMEN DER GESUNDEITSHILFE .....	799	0.1	442	1.4	-	-	87	0.1	-	-
23	BERATUNG IN FRAGEN DER EHE, FAMILIE UND JUGEND .....	2 636	0.4	547	1.7	-	-	474	0.7	-	-
24	JUGENDSCHUTZ .....	242	0.0	8	0.0	-	-	5	0.0	-	-
25	FORTBILDUNG AUF DEM GEBIET DER JUGENDHILFE .....	655	0.1	2	0.0	-	-	63	0.1	-	-
26	ERHOLUNGSPFLEGE .....	4 724	0.7	1 407	4.5	-	-	788	1.1	-	-
27	FREIZEITHILFE .....	21 108	3.3	1 935	6.2	-	-	1 938	2.8	-	-
28	INTERNATIONALE JUGEND-BEGEGNUNG .....	927	0.1	108	0.3	-	-	340	0.5	-	-
29	AUSSERSCHULISCHE BILDUNG .....	1 745	0.3	80	0.3	-	-	172	0.2	-	-
30	SONSTIGE AUSGABEN .....	7 193	1.1	256	0.8	-	-	1 782	2.6	-	-
31	ZUSAMMEN ...	636 705	100.0	31 449	100.0	-	-	69 393	100.0	-	-

\*) OHNE ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN DER JUGENDBEHOERDEN SOWIE OHNE AUFWENDUNGEN FUER INVESTITIONEN.

1) FOERDERUNG DER FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE.  
a) EINSCHL. PERSONALKOSTENZUSCHUESSE FUER FACHKRAEFTE IN KINDERTAGESSTAETTEN DER LAENDER BADEN-WUERTEMBERG (149 MILL.DM) UND BAYERN (189 MILL.DM).  
b) EINSCHL. PERSONALKOSTENZUSCHUESSE FUER FACHKRAEFTE IN KINDERTAGESSTAETTEN IN BAYERN (189 MILL.DM).

HILFE 1988 IN DEN LAENDERN

JUGENDHILFE NACH HILFEARTEN UND TRAEGERGRUPPEN \*)

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD. NR.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
<b>WOHLFAHRTSBEHOERDEN</b>														
36 427	3.8	1 611	1.2	357	0.2	1 212	0.3	554	0.2	34	0.1	-	-	1
4 211	0.4	-	-	-	-	382	0.1	2 508	0.8	12	0.0	333	0.1	2
95	0.0	325	0.2	931	0.5	106 263	23.4	20	0.0	-	-	11 993	5.2	3
551 938	57.7	61 862	47.0	162 139	83.6	225 801 <sup>a)</sup>	49.8	198 200 <sup>a)</sup>	61.5	26 730	77.1	160 095	70.1	4
828	0.1	66	0.0	-	-	1 975	0.4	13	0.0	-	-	-	-	5
50 923	5.3	4 046	3.1	233	0.1	6 404	1.4	7 342	2.3	353	1.0	4 957	2.2	6
1 935	0.2	75	0.1	6	0.0	185	0.0	1 340	0.4	-	-	-	-	7
1 127	0.1	-	-	30	0.0	-	-	854	0.3	-	-	-	-	8
3 779	0.4	629	0.5	16	0.0	27	0.0	186	0.1	-	-	-	-	9
63 433	6.6	18 997	14.4	9 699	5.0	16 417	3.6	27 193	8.4	1 613	4.7	12 322	5.4	10
551	0.1	-	-	-	-	8	0.0	4	0.0	-	-	-	-	11
2 758	0.3	432	0.3	1 710	0.9	2 211	0.5	1 364	0.4	25	0.1	7 599	3.3	12
2 544	0.3	288	0.2	287	0.1	354	0.1	1 128	0.4	40	0.1	-	-	13
41 737	4.4	2 375	1.8	2 218	1.1	8 976	2.0	4 663	1.4	135	0.4	-	-	14
77 272	8.1	9 618	7.3	4 704	2.4	30 134	6.6	28 578	8.9	1 250	3.6	1 765	0.8	15
2 226	0.2	409	0.3	211	0.1	2 095	0.5	834	0.3	25	0.1	2 079	0.9	16
48 638	5.1	9 289	7.1	5 239	2.7	27 372	6.0	7 615	2.4	998	2.9	14 365	6.3	17
12 569	1.3	14 293	10.9	5 107	2.6	10 300	2.3	8 984	2.8	1 322	3.8	12 980	5.7	18
52 960	5.5	7 332	5.6	966	0.5	13 447	3.0	30 796	9.6	2 148	6.2	34	0.0	19
955 950	100.0	131 645	100.0	193 852	100.0	453 564	100.0	322 186	100.0	34 684	100.0	228 522	100.0	20
<b>GEMEINDEN OHNE EIGENES JUGENDAMT</b>														
29 696	85.1	57 105	91.9	14 930	89.0	201 229	94.3	199 162 <sup>b)</sup>	97.6	4 148	93.1	-	-	21
61	0.2	107	0.2	5	0.0	36	0.0	61	0.0	-	-	-	-	22
262	0.7	764	1.2	95	0.6	312	0.1	177	0.1	5	0.1	-	-	23
80	0.2	28	0.0	6	0.0	107	0.0	8	0.0	1	0.0	-	-	24
87	0.3	143	0.2	2	0.0	349	0.2	8	0.0	1	0.0	-	-	25
1 187	3.4	462	0.7	83	0.5	641	0.3	136	0.1	20	0.5	-	-	26
2 795	8.0	2 209	3.6	855	5.1	9 224	4.3	2 040	1.0	111	2.5	-	-	27
77	0.2	107	0.2	30	0.2	175	0.1	87	0.0	3	0.1	-	-	28
186	0.5	607	1.0	131	0.8	9	0.0	495	0.2	64	1.4	-	-	29
482	1.4	623	1.0	634	3.8	1 400	0.7	1 912	0.9	103	2.3	-	-	30
34 913	100.0	62 156	100.0	16 771	100.0	213 482	100.0	204 085	100.0	4 456	100.0	-	-	31

